



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

VON POLL
IMMOBILIEN

Ihre Immobilien-
experten in Königstein
und Umgebung

Georg-Pingler-Str. 1
61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

55. Jahrgang

Donnerstag, 14. November 2024

Nummer 46

Königstein fährt so viel Rad wie nie



Gruppenbild mit Fahrrad: Die eifrigsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stadtradeln und viele Schüler der Bischof-Neumann-Schule (die das erfolgreichste Team stellte) waren zur Siegerehrung erschienen – und hofften zudem auf Freikarten fürs Freibad. Foto: Schramm

Königstein (as) – Ist Königstein auf dem Weg zur Fahrradstadt? Eigentlich kaum zu glauben angesichts der Topographie und der bekannten Defizite beim Ausbau der Radwege. Aber das Ergebnis des Stadtradelns zeigt ein deutliches Bild: Königstein belegt im Hochtaunuskreis hinter der anerkannten Fahrradstadt Oberursel den zweiten Platz vor Kronberg, Bad Homburg und Friedrichsdorf. 55.700 Kilometer haben die Königsteinerinnen und Königsteiner in den drei Aktionswochen vom 1. bis 21. September beim bundesweiten Wettbewerb, organisiert vom Klima-Bündnis mit dem Ziel, Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen, erradelt. Dabei sind rund neun Tonnen CO₂, die bei Fahrten mit dem Auto erzeugt worden wären, vermieden worden. Und es war für Königstein eine tolle Steigerung gegenüber den 42.000 Kilometern des Vorjahres und 28.000 Kilometern vor zwei Jahren, wie der städtische Organisator und „Vorrädler“ Christian Bandy bei der Siegerehrung für die tüchtigsten Teams und Einzelfahrer herausstellte. Königstein scheint also tatsächlich auf dem Weg zur Fahrradstadt!

Die Siegerehrung fand im Rahmen der Tags der offenen Tür der Bischof-Neumann-Schule (Bericht folgt) im Silentium statt. Aus gutem Grund: Denn die BNS war beim Stadtradeln von Null auf Hundert durchgestartet und hatte mit 14.649 Kilometern direkt die meisten Kilometer aller Königsteiner Teams zurückgelegt. Nach einem langen Kopf-an-Kopf-Rennen konnte das Team des Vorjahressiegers Taunus-Gymnasium mit 10.713 Kilometern auf Platz zwei verwiesen werden, vor den Mädels der St. Angela-Schule (8.411 Kilometer), die erst spät so richtig in den Wettbewerb eingestiegen waren.

Nachdem im vergangenen Jahr nur ein Schüler der BNS incognito teilgenommen hatte, waren es in diesem Jahr erstmals in der Königsteiner Stadtradeln-Geschichte mehr als 100 Mitglieder, genau 104 – Lehrer, Eltern, Ehemalige und rund 60 Schülerinnen und Schüler –, die den Durchmarsch auf Platz eins möglich gemacht hatten. Das TGK konnte im Übrigen 67 Mitglieder mobilisieren, die SAS 74. Und der

Antreiber dahinter sollte auch nicht unerwähnt bleiben: Sergio Both, BNS-Schulsportleiter und Leiter „Gesunde Schule“, der auch eine dreistellige Kilometerzahl beisteuerte. „Alle in der Schule haben Ehrgeiz“, lobte Schulleiter Jens Henninger, der selbstverständlich auch in die Pedale trat. „Ich hätte es nicht geschafft, man muss Menschen haben, die so etwas organisieren.“ Und immer wieder antreiben. So auch der flammende Appell des Rektors: „Wir haben keine Zeit mehr, der Klimawandel ist ein entscheidender Faktor für die Zukunft der Menschheit.“ Und: „Wir müssen nicht alle mitnehmen, wir müssen anfangen: Drei bis vier Prozent Engagierte können die Gesellschaft dazu bringen, ihr Verhalten zu ändern.“

Und dieser Bevölkerungsanteil ist in Königstein fast erreicht, zumindest beim Stadtradeln: „Es haben insgesamt 357 Leute teilgenommen, das ist ganz toll“, lobte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko bei ihrem Grußwort. Sie erinnerte daran, dass die

Stadt im Austausch mit dem ADFC während der drei Wochen auf dem bei Radfahrern oft kritisierten Abschnitt der Frankfurter Straße zwischen Esso-Tankstelle und Taunus Sparkasse ein Parkverbot einrichtete, was natürlich bei den Radfahrenden gut ankam. Bei den Autofahrern, die dort im Umfeld von Arztpraxen parken möchten, freilich weniger, sodass jetzt die Parkplätze wieder aufgemacht wurden bis „zu einer weiteren Abstimmung“, wie die Bürgermeisterin sagte. Zur Fahrradstadt zu werden, ist nicht immer eine Einbahnstraße...

Der Star und die Kilometerfresser

Natürlich hatten die weiterführenden Schulen das größte Potenzial und sorgten allein für 60 Prozent der gefahrenen Kilometer. Vielleicht gibt es auch unterjährig bald einen weiteren Fahrradwettbewerb, kündigte die Bürgermeisterin als Ergebnis eines Gesprächs mit den Schulleitern im Rathaus an, bei dem es auch um eine weitere Verbesserung der Rad-

wege zu den Schulen ging (s. auch Info zur Falkensteiner Straße am Textende).

Aber auch außerhalb der Schulen wurde eifrig geradelt, das zeigten die Ergebnisse nach Einzelfahrern. Die meisten Fahrten, nämlich 77 innerhalb der drei Wochen, absolvierte Margareta Dziambor, Inhaberin des Studios „Fit4Women“. Und nach Kilometern lag Michael Fidayka, Vater des BNS-Schülers Noah, mit 1.384 Kilometern auf Platz eins vor BNS-Schülerin Cosima A. Gaugenrieder mit 1.157 km und Joachim Helsper von der Stadt Königstein mit 1.118 km.

Eine ganz besondere Leistung zeigte Bischof-Neumann-Schüler Anton Becher. Seine 489 km waren schon nicht schlecht, aber er absolvierte sie ergänzend zu seinem Lauftraining im Hinblick auf seine erste Teilnahme am Frankfurt-Marathon, den der 18-Jährige in starken 3:27 Stunden bewältigte.

Fortsetzung auf Seite 3

allfinanz
kontor

Ihr Versicherungsmakler
in Königstein

Tel.: 06174 / 20161-0 • Fax: 06174 / 20161-29
AFK Versicherungsmakler GmbH
Frankfurter Str. 20 • 61462 Königstein

Finanz- und Versicherungsmakler

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Adventstage
22. bis 29.11.2024

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

apotheken prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

WAGNER
ANTIKGALERIE

ANKAUF VON
Schmuck
Gold & Silber
Zahngold
Marken-Uhren
Münzen & Barren
Besteck & Zinn
Pelze jeder Art
Ledertaschen
Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiedearbeiten

Do. 14 | Fr. 15 | Sa. 16 | So. 17 | Mo. 18 | Di. 19 | Mi. 20

Kostenlose Bewertung vor Ort

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein
Parkmöglichkeiten vor Ort!

Kontaktieren Sie uns:
06174 9610801 • 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

MAUK
GARTENWELT

Lichterfeste:
Freitag 15. & 22.11.
von 19-22 Uhr

Freitag, 15. & 22.11.
9 – 22 Uhr geöffnet
Sonntag, 17.11.
11 – 17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr
Fr.: 9 – 22 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 17 Uhr

www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Gedenkstunde zum Novemberpogrom am Synagogendenkmal in Königstein



Königstein erhebt seine Stimme für Menschlichkeit. Die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom war gut besucht. Am Rednertisch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Foto: Stadt

Am 10. November fand die diesjährige Gedenkstunde zum Novemberpogrom 1938 am Synagogendenkmal im Königsteiner Kurpark statt. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger versammelten sich trotz des kühlen, nebelverhangenen Novemberwetters zu einer bewegend und würdevollen Zeremonie.

Rabbi Andrew Steiman von der Budge-Stiftung in Frankfurt eröffnete die Gedenkstunde mit Psalm 27, vorgetragen auf Deutsch und im hebräischen Original, der Sprache, die Jesus gesprochen hat. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, die erstmals als Stadtoberhaupt an der Veranstaltung teilnahm, bekräftigte in ihrer Rede: „Wir stehen an diesem Ort als Zeichen dafür, dass die Stadt Königstein sich klar gegen jede Form von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung stellt. Möge dieser Gedenkort uns daran erinnern, wachsam zu sein und unsere Stimme für Menschlichkeit zu erheben.“

Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer von der evangelischen Kirchengemeinde sprach gemeinsam mit einem jungen Gemeindemitglied ein Gebet, gefolgt von der Ansprache des Stadtverordnetenvorstehers Dr. Michael Hesse. Rita Schneider, Vorsitzende der Gesell-

schaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, teilte anschließend ihre Gedanken mit den Zuhörenden und appellierte an die bleibende Verantwortung aller, sich gegen das Vergessen zu stellen.

Stadtarchivarin Dr. Alexandra König lenkte den Blick auf die lokale Geschichte des Pogroms in Königstein, das sich am 10. November 1938 ereignete. Sie erinnerte daran, dass die Zerstörungen in Königstein erst einen Tag später begannen, da am 9. November das NS-Regime mit feierlichen Aufmärschen den Hitlerputsch von 1923 ehrte. Pfarrer Stefan Peter von der katholischen St. Marien-Gemeinde reflektierte über die grausamen Ereignisse, die auf die Pogromnacht folgten, und zitierte aus den Aufzeichnungen eines deutschen Geistlichen im Konzentrationslager Auschwitz.

Zum Abschluss der Gedenkstunde sprach Rabbi Steiman das jüdische Totengebet „El male rachamim“. Nach jeder Ansprache entzündeten die Redner eine Kerze und stellten sie auf einen Arm des siebenarmigen Chanukka-Leuchters, der in den Boden eingelassen ist. Mit dem Anzünden der siebten und letzten Kerze wurde das Zeichen der Hoffnung vollendet.

Fahrradtour mit Bürgermeisterin und dem ADFC am 16. November

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer gemeinsamen Fahrradtour mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) am Samstag, den 16. November, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Kapuzinerplatz in Königstein. Die etwa zweistündige Tour führt von Königstein nach Mammolshain und wieder zurück. Im Mittelpunkt stehen die Themen Verkehrssicherheit und Radwegeausbau in unserer Stadt. Unterwegs wird es Gelegenheiten geben, Fragen zu stellen und sich mit der Bür-

germeisterin, Vertetern und Vertreterinnen des ADFC über Anliegen und Ideen rund um den Radverkehr in Königstein auszutauschen. Eine Anmeldung zur Fahrradtour ist nicht erforderlich. Interessierte S - Unterhaltssamer Spaziergang.indd Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, an diesem Tag aktiv mitzuwirken und gemeinsam die Zukunft des Radverkehrs in Königstein zu gestalten. Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme und einen spannenden Austausch auf zwei Rädern!

Seniorenfahrt der Kernstadt Königstein zum Weihnachtsmarkt nach Bensheim

Die Stadt Königstein bietet für Donnerstag, 28. November, für Seniorinnen und Senioren der Kernstadt Königstein, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt Bensheim an. Der Bensheimer Weihnachtsmarkt, der vom 25. November bis 22. Dezember in der historischen Altstadt stattfindet und sich über die Fußgängerzone erstreckt, lädt mit seinen ca. 50 Ständen und Künstlerbuden zum Bumeln ein. Einige Künstlerbuden präsentieren ausschließlich handgearbeitete, kunsthandwerkliche Artikel. Dieses Angebot erfolgt durch Hobbykünstler, soziale Vereine o.ä. Die weihnachtliche Beleuchtung und der über

20 m hohe Weihnachtsbaum am Marktplatz sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Selbstverständlich gibt es wie jedes Jahr auch die beliebte Wildschwein-Bratwurst mit Sauerkraut im Brötchen, und erstmals seit 2019 wird wieder Glühwein aus einer Weihnachtspyramide in der unteren Fußgängerzone ausgeschenkt. Abfahrt ist um 14.00 Uhr ab Königstein, Bushaltestelle Georg-Pingler-Straße. Die Rückankunft in Königstein ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person.

Die Anmeldung ist ab sofort bei Frau Mutschall, Zimmer 15, oder telefonisch unter 06174 202-294 möglich.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag am 17. November

Der Volkstrauertag, der immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen wird, erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Auch in Königstein im Taunus finden an diesem Tag Gedenkfeiern statt.

Die Feierstunde in der Kernstadt beginnt am 17. November um 12.30 Uhr am Ehrenmal in der Hubert-Faßbender-Anlage. Die Ansprache hält Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. In diesem Jahr werden die Königsteiner Kirchengemeinden durch die Pfarrei Maria Himmelfahrt vertreten, und das Taunusgymnasium nimmt ebenfalls mit einem Beitrag an dem Gedenken teil. Eine Bläsergruppe der Musik- und Showband des Fanfarenkorps übernimmt die musikalische Begleitung. Die Gedenkfeier des Stadtteils Falkenstein ist in diese Feierstunde integriert. Die Veranstaltung wird, wie in den vergangenen Jahren, in Zusammenarbeit mit dem Königsteiner Vereinsring organisiert.

Auch im Stadtteil Mammolshain wird am Volkstrauertag der Gefallenen und Opfer der Kriege und Gewaltherrschaften gedacht. Der Ortsvorsteher Hans-Dieter Hartwich lädt hierfür alle Bürgerinnen und Bürger am 17. November um 12 Uhr in die Trauerhalle auf dem Friedhof nach Mammolshain ein und eröffnet die Gedenkstunde dort. Die Ansprache hält die Prädikantin der Evangelischen Kirchengemeinde, Eva Großjohann, der MGV Heiterkeit e.V. umrahmt die Gedenkfeier musikalisch und die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain wird die Ehrenwache halten. Die Totenehrung im Stadtteil Schneidhain findet traditionsgemäß am Totensonntag,

24. November, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle des Schneidhainer Friedhofs statt. Hierzu lädt der Ortsbeirat herzlich ein. An der Gestaltung wirken mit: Prädikantin Gentz von der evangelischen Kirchengemeinde, der Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain, die Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils sowie der Gesangverein Schneidhain.

Flächen für Grabschmuck hergestellt

In den vergangenen Tagen wurden auf dem Friedhof Königstein Natursteinplatten in der Nähe der Baumwahlgrabstätten verlegt, die dazu dienen sollen, Grabschmuck aller dort befindlichen Gräber aufzunehmen. Das Ablegen von Grabschmuck bzw. anderen Gegenständen auf den Urnenbaumwahlgrabstätten auf den Friedhöfen der Stadt Königstein ist gemäß § 29 Absatz 7 der zurzeit geltenden Friedhofsordnung nicht gestattet. Der Grabschmuck darf nur an einer gesondert ausgewiesenen Stelle abgelegt werden. Beginnend mit den Baumgräbern auf dem Friedhof in Königstein werden nun nach und nach entsprechende Ablagestellen ausgewiesen und gekennzeichnet. Dort kann dann der Grabschmuck abgelegt werden. Bis jetzt wurde das Ablegen von Grabschmuck auf den Grabstätten selbst nur geduldet. Da jetzt Ablagemöglichkeiten geschaffen werden, haben die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes die Anweisung, allen an den Grabstätten niedergelegten Grabschmuck auf die ausgewiesenen Flächen zu legen. Diese Ablageflächen werden dann regelmäßig gereinigt.

Bücher-Abend in der Stadtbibliothek

Der Verein LeseLust Königstein e.V. lädt ein zum „Bücher-Abend“ am Montag, 25. November, ab 19 Uhr in die Stadtbibliothek Königstein. Der Verein wird aktuelle oder auch ältere Bücher, die die Mitglieder in diesem Jahr begeistert haben, vorstellen, kündigt Simone Hesse, die ehemalige Leiterin der Stadtbibliothek, an. Interessierte können sich auf Überraschungen freuen und vielleicht ihre neue Lieblingslektüre finden, denn



„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“

– James Daniel –

LeseLust Königstein freut sich auf Anmeldungen, telefonisch unter 06174 932370 oder per E-Mail: stadtbibliothek@koenigstein.de.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 14. November 2024 – 20.00 Uhr – findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Altkönig“, die 39. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- Hebesatzsatzung Grundsteuer B
- Haushaltsplan 2025;
 - Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2025 sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025 einschließlich Veränderungsnachweis Nr. 1 zum Ergebnishaushalt und Veränderungsnachweis Nr. 1 zum Finanzhaushalt
- Beschlussfassung Anträge der Fraktionen

- Beschlussfassung Stellenplan
- Beschlussfassung Investitionsprogramm bis 2028
- Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept 2025
- Änderung des Systems über die Abholung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten ab 01.01.2025
- Satzung über die Entsorgung von Abfällen im Gebiet der Stadt Königstein im Taunus; hier: Anpassung der Gebühren für die Entsorgung von Abfällen zum 01.01.2025
- Darlehensaufnahme – Wirtschaftsjahr 2023

Königstein im Taunus, den 07.11.2024
Der Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses
gez. Thomas Boller



Ehre, wem Ehre gebührt – und jetzt auch mit Urkunden in der Hand: Die erfolgreichsten Stadtradler wurden in der Bischof-Neumann-Schule von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (links) und Stadtradeln-Koordinator Christian Bandy (hintere Reihe links) ausgezeichnet.

Königstein fährt so viel Rad wie nie

Fortsetzung von Seite 1

Zum „Stadtradeln-Star“ wurde zudem der ehemalige Bürgermeister Leonhard Helm gewählt. Er hatte während der drei Wochen gänzlich auf das Auto verzichtet und alle Fahrten mit dem Rad oder dem ÖPNV erledigt. „Seinen Autoschlüssel hat er sogar erst nach einem Monat bei mir abgeholt“, erzählte Bandy, der den Schlüssel in seinem Schreibtisch verwahrt hatte.

Freikarten fürs Freibad

Die Bürgermeisterin hatte bereits vor dem Stadtradeln versprochen, Freikarten für das Freibad springen zu lassen, sollte das Vorjahresergebnis von 42.000 Kilometern überboten werden. In den vier Altersklassen wurde je eine Karte verlost, für die Schüler gab es ob der tollen Beteiligung eine Karte extra. Über die Freikarten freuen sich Lisa Mark und Leo Tomasi (Jahrgänge ab 1999), Tim Dreier (Jahrgänge 1974-1998), Christine Bosch (Jahrgänge 1959-1973) und Penny Gress (Jahrgang 1858 und älter).

Tempo 30 auf der Falkensteiner Straße

Seit gut einem Jahr gilt Tempo 30 auf der Falkensteiner Straße vom Ortsausgang Falkenstein bis zur Frankfurter Straße, insbesondere auch zum Wohle der Schüler des Taunusgymnasiums, die sich dort den schmalen Gehweg auch noch mit Radfahrern zu teilen haben. Doch schnell gefahren wird trotzdem: Wer nach dem Ortsausgangsschild Falkenstein insbesondere in der Hanglage noch mit Tempo 30 weiterfährt, wird nicht selten bedrängt, auch wenn die Polizei immer wieder unangekündigt blitzt.

Und aus dem Ortsbeirat flatterte zuletzt auch noch eine Mitteilung auf den Tisch der Bürgermeisterin, ob die Stadt nicht wieder zu Tempo 50 zurückkehren könne und nur noch zeitlich begrenzt zu den Schulzeiten Tempo 30 im engeren Umfeld des TGK gelten sollte. Andere Stimmen wiederum fordern (noch inoffiziell) sogar eine Blitzersäule weiter oben im Scharderhohlweg.

Beatrice Schenk-Motzko sagte am Samstag am Rande der Siegerehrung des Stadtradelns dazu, dass sie die Mitteilung des Ortsbeirats zunächst nicht weiterverfolge, da es zu dem Thema noch Redebedarf gebe.

Bisher sei es aber nicht konform mit dem Straßenverkehrsgesetz gewesen, einheitlich Tempo 30 zu verhängen. In der StVG-Novelle bekommen die Kommunen aber mehr Spielraum, Tempo 30 etwa im weiteren Umfeld von Kindergärten und Schulen anzuordnen. Die Bürgermeisterin wartet aktuell auf die Ausführungsbestimmungen des neuen Gesetzes. „Wenn wir diesen Spielraum bekommen, bin ich die Letzte, die das nicht machen würde“, so Schenk-Motzko.

Didier Hufler, Vorsitzender des ADFC Königstein, macht sich schon lange stark für Tempo 30 nicht nur in diesem Abschnitt: „Wir sind für Tempo 30, weil es klimapolitisch und vom Sicherheitsaspekt die richtige Geschwindigkeit ist.“ Und: „Wir sind gegen diesen Flickenteppich von Tempo 30, 40 und 50. Wenn man in den Ort abbiegt von der B8, sollte überall Tempo 30 herrschen.“ Königstein Fahrradstadt – quo vadis? Eine Radtour am Samstag mit der Bürgermeisterin, Vertretern des ADFC und interessierten Bürgern (s. Seite 2) wird sich diesem Thema weiter widmen.



Der Star des Stadtradelns Leonhard Helm (li.) hatte seinen Autoschlüssel während des Aktionszeitraums bei Christian Bandy abgegeben. **Fotos: Schramm**



Das Grüne Trikot gibt es bei der Tour de France für den Punktbesten, bei der Siegerehrung für Michael Fidayka (v.l.). BNS-Rektor Jens Henninger und Schulsportleiter Sergio Both freuen sich mit.

Rangliste Königstein nach Kilometern (Anzahl Radler):

1. Bischof-Neumann-Schule 14.649 km (104)
2. Taunusgymnasium 10.713 (67)
3. St. Angela-Schule 8.411 (74)
4. Offenes Team Königstein 7.237 (37)
5. Fit4Women 6.163 (28)
6. Stadtverwaltung 2.958 (10)
7. ADFC Königstein 2.732 (17)
8. Seeger Orbis 986 (6)
9. Waldkindergarten 746 (6)
10. Königsteiner Woche 724 (3)
11. DPSG Stamm 278 (5)

Auslagestellen

Königsteiner Woche

EDEKA Nolte – Limburger Str.
 Kurbad – Le Cannel Rocheville Str.
 REWE – Klosterstraße
 Haus Raphael – Forellenweg 3l
 LVA – Altenhainer Str. 1
 VW-Händler – Wiesbadener Str.
 Kiosk an der Ecke –
 Bischof-Kaller-Str.
 FKE-Pavillon – Bahnstr. 13
 Kirche in Not –
 Bischof-Kindermann-Str. 22
 Kursana – Bischof-Kaller-Str.
 Klinik der KVB – Sodener Str.
 Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
 ARAL-Tankstelle –
 Mammolshainer Weg
 My Thai Königstein –
 Falkensteiner Str. 2
 ESSO-Tankstelle – Kreisel
 Frankfurter Volksbank –
 Frankfurter Str. 4
 Kur- und Stadtinformation –
 Hauptstr. 13a
 Villa Borgnis – Hauptstr. 21
 Bürobedarf Lindlau – Hauptstr. 7
 Buchhandlung Millenium –
 Hauptstraße 14
 Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
 Rathaus – Burgweg 5
 Kiosk – Alt-Falkenstein
 Sportpark – Falkensteiner Str. 28

GLASHÜTTEN
 REWE Backshop – Limburger Str.
 ESSO Tankstelle – Limburger Str.
 et cetera pp – Limburger Str. 45

Königsteiner Woche

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

Bethel

BettenZellekens
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
 Waisenhausstraße 2
 61348 Bad Homburg
 Hanauer Landstraße 174
 60314 Frankfurt
 Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

MillenniumM

Buchhandlung
 Thomas Schwenk
 Hauptstraße 14
 61462 Königstein
 Tel. 06174 / 92 37 37
 WhatsApp:
 0176 / 50605803

Wir feiern 10 Jahre
Auktionshaus Königstein

Vielen Dank an unsere Einlieferer, Kunden und Geschäftspartner für 10 Jahre gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hauptstraße 12
 61462 Königstein
 Tel.: 06174 969 4248
 auktionenhaus-koenigstein.de

Atelier Altstadt Königstein

– Kunst zum Kaufen –
 Berggasse 2, 61462 Königstein
 (hinter dem Stadtmuseumstor 10 m links)

20 % Weihnachtsbonus auf alles
 vom 16. November bis 15. Dezember 2024!

Öffnungszeiten:
 Samstag und Sonntag 14–17 Uhr
außerdem: Termin nach tel. Vereinbarung
 0171 4174806
 www.atelier-altstadt-koenigstein.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
 Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
 ✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
 Königstein im Taunus
 Boris Bittner

Auto Kaiser
 Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
 65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
 www.auto-kaiser-bc.de

Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3
 Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424

... sei nicht traurig

amazon

... aber auch in diesem Jahr gibt es die nachhaltigsten Geschenke, die stärksten Bücher und die freundlichste Beratung bei uns.

MillenniumM
 – immer einen Besuch wert!

Mo. – Fr. 9.⁰⁰ – 18.⁰⁰ Uhr und Sa. 9.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr

Die Fraktionen wollen sparen und feilen am Grundsteuer-Hebesatz

Königstein (kw) – Königsteins Fraktionen wollen sparen. Und sie haben ihre Hausaufgaben gemacht. Das wurde deutlich im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) am vergangenen Freitag, dem wichtigsten Ausschuss des Königsteiner Stadtparlaments. Das ist er insbesondere in Zeiten der Haushaltsberatungen, die in die entscheidende Phase eintreten und nach einer weiteren Sitzung des HFA am heutigen Donnerstagabend so weit weiße Rauchzeichen aussenden können, dass der Haushalt für das Jahr 2025 wie von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko beabsichtigt in einer Woche von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann.

Sparen und Hausaufgaben gemacht bedeutet, dass sich fast alle Fraktionen trotz eines bereits einkalkulierten Defizits im Haushaltsentwurf von 1,59 Millionen Euro nicht damit zufrieden geben wollen, dass vor allem die Bürger über eine satte Erhöhung der Grundsteuer B auf ihre Grundstücke eine weitere Lücke von mehr als drei Millionen Euro im Haushalt stopfen sollen, für die bis zum vergangenen Jahr noch Rückstellungen herangezogen werden konnten. Und sie haben seitenweise Änderungsanträge, insgesamt mehr als zehn DinA4-Seiten mit kleingedruckten Excel-Tabellen, eingebracht, wo sie bei den verschiedenen Haushaltsposten und geplanten Investitionen Einsparungsmöglichkeiten sehen. Am ambitioniertesten beim Drücken der vom Magistrat vorgeschlagenen 1490 Hebesatzpunkte für die Grundsteuer B zeigte sich – nein, nicht die FDP – mit großem Abstand die ALK. Sie möchte gar nicht über die von den hessischen Steuerbehörden im Zuge der Grundsteuerreform zum Jahreswechsel 2024/25 als „aufkommensneutral“ empfohlene Anhebung von 540 auf 945 Punkte hinausgehen. Die Kommune soll also in der Summe nicht mehr als bisher aus dieser Steuer von ihren Bürgern einnehmen dürfen, auch wenn diese natürlich durch die Reform unterschiedlich stark be- bzw. entlastet werden. 6,5 Millionen Euro möchte die Aktionsgemeinschaft allein im Investitionshaushalt einsparen, darunter je 2,5 Millionen Euro beim Bürgerhaus Falkenstein und beim Kurbad (keine Kapitalaufstockung) sowie eine Million beim Parkdeck in der Konrad-Adenauer-Anlage, das sie als unnötig erachtet.

Die FDP möchte sogar die Gewerbesteuer leicht anheben (s. Seite 13) und wie auch die SPD die geplante Investition von fünf Millionen Euro ins Bürgerhaus Falkenstein und die Umkleidekabinen am Sportplatz Altkönigblick (400.000 Euro) verschieben. Entsprechend sieht sie auch keine Dringlichkeit für die Maßnahmen am Grenzweg am Friedhof Falkenstein (528.000 Euro), der als Lagerfläche für die Baumaßnahme am Bürgerhaus gilt. Der mögliche neue Grundsteuer-Hebesatz beläuft sich nach Berechnung der Freien Demokraten in ihrem Antrag auf 1190 Punkte. Die Christdemokraten wollen Einsparungen beim Bürgerhaus und der Burg Königstein prüfen, und zudem, wie die Grünen, das neue Löschfahrzeug in Mammolshain verschieben, so lange der Neubau der Feuerwache nicht steht, und sehen die neue Grundsteuer B bei 1350 Punkten. Die Sozialdemokraten kommen bei 1390 Punkten heraus, sie wür-



Der diffizile Haushaltsplan der Stadt beschäftigt den Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtverordneten noch mindestens sieben Tage lang. **Foto: Schramm**

den – wie andere Fraktionen auch – das Arboretum im Woogtal verschieben und die Straßenausbaubeiträge für die Anwohner auf den Stand von 2020 (vor der Reduzierung) anheben.

Die Grünen sehen ebenfalls eine Verschiebung beim Bürgerhaus und (wie auch die Klimaliste) eine Streichung des Parkdecks in der Innenstadt, sie beantragen aber auch neue Investitionen für die weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Aber nicht explizit einen konkreten neuen Satz für die Grundsteuer B. Gleiches gilt für die Klimaliste, die statt eines neuen zentralen Omnibusbahnhofs auf eine erneute Verkehrsdrehung mit dem gleichen Kostenansatz und Investitionen in Photovoltaik-Schatteninseln im Freibad setzt.

Grundsätzlich hatte die Stadtverordnetenversammlung im Sommer 2023 bei der Verabschiedung des Haushalts für das laufende Kalenderjahr beschlossen, die Grundsteuer B zum Haushaltsjahr 2025 von 540 auf 850 Punkte anzuheben. Das hatte der ehemalige Bürgermeister Leonhard Helm ob der schwindenden Rückstellungen bereits jahrelang gefordert. Andernfalls drohe nicht nur ein ewiges Verschieben wichtiger Investitionsvorhaben, sondern auch, dass bei freiwilligen Leistungen der Kommune zugunsten der Bürger der Rotstift angesetzt werden muss. Dieser Argumentationslinie folgt auch die Bürgermeisterin und der Magistrat, die deshalb die Grundsteueranhebung auf 1490 Punkte empfohlen hatten.

Viele Einsparvorschläge machten die Fraktionen auch beim Ergebnishaushalt. Sie betreffen zum Beispiel die Besetzung von Planstellen in der Stadtverwaltung, die – vom Landesrechnungshof empfohlene – Streichung von Dopplungen bei privaten Förderprogrammen, die Verlängerungen der Buslinien 261/X27 bis zum Bahnhof oder auch die Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad. Diskutiert wurde zum Beispiel auch die Reduktion des Winterdienstes in untergeordneten Straßen. Gerd Böhmig, Fachbereichsleiter Bauen, Planen und Umwelt, führte aus, dass hier die von vielen erwarteten Einsparungen ad-hoc nicht zu erzielen seien. Erstens sei das eine rechtliche Frage, zweitens Personal und Räumfahrzeuge am Betriebshof vorhanden. Eine Reduzierung von fünf auf vier Räum-

fahrzeuge und drei Personalstellen wäre möglich, aber ein langwieriger Prozess. Und so zeigte sich auch an diesem Punkt, dass schnelle Einsparungen nicht leicht sind – auch wenn sich die Fraktionen einmal einig sind.

Verschiebungen im Straßenbau

Auch der Magistrat hat Veränderungsnachweise eingebracht. Bei der Planung von Gemeindestraßen ist der Gehweg entlang der Kronthaler Straße in Mammolshain, die von Hessen Mobil grundhaft erneuert wird, neu im Finanzhaushalt, durch die Verschiebung der Maßnahmen in der Sudetenstraße und im Amselweg konnte in diesem Teilhaushalt aber insgesamt Geld eingespart werden. Dafür fließen 15.000 Euro in die Verlängerung der Buslinie über Falkenstein bis zum Kronberger Bahnhof. 25.000 Euro extra fließen in zentrale Dienste, konkret Repräsentationen im Zusammenhang mit dem Eugen-Kogon-Preis und zwei neue Ehrenbürgerschaften. Zudem wurde in einem weiteren Tagesordnungspunkt der Sperrvermerk für Investitionen ins Veranstaltungsmanagement kassiert. Hier geht es aktuell aber nur um moderate 3.250 Euro für eine Stapelbox für zehn Bierzeltgarnituren und einen Faltpavillon für den Eventsommer – fast geschenkt bei den Zahlen, mit denen sonst hantiert wird.

Priorisierung der Projekte

Über die von der Bürgermeisterin vorgestellte Priorisierungsliste für die anstehenden Investitionsprojekte haben alle Fraktionen ihre Rangfolge von 1 bis 14 vorgenommen. Daraus ergibt sich ein gesammeltes Meinungsbild:

1. Hilfsleistungszentrum mit DRK und Polizei
2. Feuerwehr Mammolshain
3. Grundlegende Gebäudesanierung
4. Sanierung der Burg Königstein
5. Umgestaltung Innenstadt
6. Kurbad
7. Sanierung Amtsgericht
8. Geförderter Wohnungsbau
9. Übernahme kirchlicher Kita
10. Bürgerhaus Falkenstein
11. Umkleiden Sportplatz Altkönigblick/ Sonstiges
13. Sanierung Burg Falkenstein
14. Ankauf Altenwohnheim Georg-Pingler-Str.

Zusätzlich sind als Investitionen mittlerweile die Ertüchtigung des Betriebshofs Forellenberg (mit einer Million Euro in den Haushalt aufgenommen) und bauliche Maßnahmen am Friedhof Königstein hinzugekommen, die sich aber noch nicht in dieser Liste wiederfinden.

Auch wenn sowohl vom Magistrat als auch von Seiten der Fraktionen mehrfach betont wurde, dass es sich bei dieser Priorisierung nur um ein Meinungsbild und eine gemeinsame Diskussionsgrundlage handele, die also weit von einer Beschlussfassung entfernt sei, so zeichnet sich aber doch ab, dass es für Projekte, die weit unten stehen auf dieser Liste, sehr schwierig werden dürfte, in den kommenden Jahren Finanzmittel und politische Mehrheiten zu organisieren.



Foto: Martin Keutner

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Fr 15.11. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitt
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an frischen, regionalen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos unter www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Sa 16.11. | 12.00 – 15.00 Uhr | Kath. Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26
Lions-Benefiz-Kleiderbasar
Große Auswahl an Damen- und Herrenkleidung. Jedes Kleidungsstück gibt es schon ab 2 Euro. Für besonders hochwertige Kleidung gibt es eine spezielle Exklusivke, in der die Preise bei 5 oder 10 Euro liegen. Der Erlös kommt u.a. auch den Freiwilligen Feuerwehren Königstein zugute. Eintritt frei.

Sa 16.11. | **ABGESAGT!**
Fachbereichskonzert Blasinstrumente der Musikschule Königstein

Sa 16.11. | 16.00 – 18.00 Uhr | Heinrich-Dorn-Halle, Am Hohlberg 15
Heimatkino des HBV Schneidhain
Herzliche Einladung des Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain zum Heimatkino, das nach dem überragenden Erfolg 2023 auch in diesem Jahr wieder stattfindet – lassen Sie sich überraschen.

So 17.11. | 16.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitt auf die Burg mit Geschichte(n) aus und über Königstein, ca. 90 Minuten. Teilnahme: 5 Euro (mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro), die Teilnahmeplätze sind begrenzt; um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Mo 18.11. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Lesung „Oxford – Herz der Fantasy“
Der Förderverein der deutsch-englischen Partnerschaft Königstein – Faringdon e.V. und die Stadtbibliothek veranstalten die Lesung mit Dr. Michael Hesse. Plätze sind begrenzt, daher ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter stadtbibliothek@koenigstein.de möglich.

Di 19.11. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mi 20.11. | 9.32 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, RB 12
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein durch Mainz
Stadtwanderung über Theodor-Heuss-Brücke – Rheinufer – Innenstadt mit Dom – St. Stefanskirche (Chagall Fenster) – Rheinufer. Einkehr Mainz-Kastel.

Mi 20.11. | 18.00 Uhr | St. Josef Krankenhaus, Woogtalstraße 7
Klinikforum im St. Josef Krankenhaus Königstein
Verengungen der Halsschlagader können zu einem Schlaganfall führen. Zum Thema referiert Chefarzt Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan (Hochtaunuskliniken). Anmeldung erbeten: St.-Josef-Krankenhaus, Telefon (0 61 74) 20 80.

Vorschau:

Do 28.11.
Seniorenfahrt der Kernstadt zum Weihnachtsmarkt nach Bensheim

So 1.12.
Bazar von Bürger helfen Bürgern

Fr 6. bis So 9. 12.
Königsteiner Weihnachtsmarkt mit Rudi-Shuttle zum Kronberger Weihnachtsmarkt

Ticketvorverkauf in der KuSi:

07.12.2024	Königsteiner Ballettschule „Winter dream...“
20.12.2024	R. Bauer & P. Fritz :: Bauer sucht Christkind
21.11.2024	Sinfonie-Konzert des SORM
03.01.2025	Neujahrs-Konzert des SORM
22.03.2025	Lars Reichow :: Boomerland
09.08.2025	Rock auf der Burg

Kur- und Stadtinformation (KuSi) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen!

Anschrift und Kontakt
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

16./17. November 2024: Anicura Eschborn

Schwalbacher Straße 54, 65760 Eschborn,

Tel.: 06196 484801

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 14.11. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937

Fr., 15.11. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Sa., 16.11. **Löwen Apotheke**
Hauptstraße 416, Eschborn
Telefon: 06173 62525

So., 17.11. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Straße 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

Mo., 18.11. **Burg Apotheke**
Frankfurter Straße 7, Königstein,
Telefon: 06174 9929500

Di., 19.11. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Mi., 20.11. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 7799805

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Traditionelles Herbstkonzert der Mandoliner steht vor der Tür



Weihnachtssterne, Zupfinstrumente, Besinnung: Das Herbstkonzert der Falkensteiner Mandoliner führt über in die feierliche Jahreszeit. **Foto: privat**

Falkenstein (kw) – Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden kürzer und die Adventszeit steht vor der Tür. Für viele eine Zeit der Rückschau und Besinnung, für andere aber auch eventuell nochmals hektische Wochen, da im sprichwörtlichen Jahresendspurt oftmals noch einiges erledigt sein will. Eine Möglichkeit, dem Alltag auf angenehmste Weise für eine Weile zu entfliehen, ist es, den Klängen des Falkensteiner Mandolinorchesters zu lauschen.

Seit vielen Jahren laden die Falkensteiner Mandoliner am traditionellen Termin des Vorabends zum 1. Advent zu ihrem großen Herbstkonzert ein und stimmen mit ihren musikalischen Darbietungen ihre Zuhörerschaft auf die kommende Vorweihnachtszeit ein. Das Abendprogramm umfasst eine abwechslungsreiche Zusammenstellung klassischer

wie auch zeitgenössischer Kompositionen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei sein sollte.

Unter der bewährten musikalischen Leitung der Dirigentin Natalia Alencova kommen unter anderem Werke von Telemann, Wölki, Kuwahara, Squarzina und Mandonico zur Aufführung, das Orchester des Mandolin-Clubs möchte aber auch demonstrieren, wie selbst moderne Popmusik à la Michael Jackson auf Zupfinstrumenten überzeugend interpretiert werden kann.

Das Herbstkonzert findet am Samstag, 30. November, um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Falkenstein statt. Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Euro beim Versicherungsbüro Hoffmann in Falkenstein oder in der Buchhandlung Millennium in Königstein erhältlich.

Benefiz-Kleiderbasar des Lions Club Königstein Burg

Königstein (kw) – Gut erhaltene, modische Damen- und Herrenkleidung für zwei Euro pro Stück wird am Samstag, 16. November, in der Zeit von 12 bis 15 Uhr, beim Kleiderbasar des Lions Club Königstein Burg im katholischen Gemeindezentrum in der Georg-Pingler-Straße angeboten. Außerdem gibt es eine Exklusivecke mit hochwertigen Markenartikeln für fünf und zehn Euro.

Dorothee Woschnagg, Activity-Beauftragte des Basars, und ihr Team lassen damit nach der Corona-Zwangspause die Idee des Kleidersammelns und Verkaufs für den guten Zweck wieder aufleben. Bereits in den Anfangsjahren des Clubs seit 2004 wurden erfolgreich Kleiderbasare im Gemeindezentrum Königstein durchgeführt. Später dann in Kooperation mit dem Lions-Damenclub aus Eschborn gemeinsam in Niederhöhnstadt, bevor Corona die umtriebigen Lions-Damen in die Zwangspause schickte. Nun soll der Basar an alter Stelle endlich wieder stattfinden. Seit vielen Wochen sammeln alle 39 Mitglieder des Clubs fleißig Kleidung, die auf Kleiderständen und Tischen präsentiert wird. Es ist für jeden Geschmack und jede Jahreszeit etwas dabei, bis hin zum Schneefit für den nahenden Winter.

Die Einnahmen des Basars gehen unter anderem als Spende an die Jugendfeuerwehren Königsteins. Nicht verkaufte Kleidung geben

die Lions an den Verein „Bürger helfen Bürgern“ weiter, der am ersten Adventswochenende einen Adventsbasar für den guten Zweck veranstaltet.

Zur Stärkung nach der Schnäppchenjagd steht der Förderverein der Grundschule Schneidhain mit einer großen Kaffee- und Kuchentheke bereit.

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUJINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Uhrenservice und Batteriewechsel ab 7,- €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Bäder · Heizung · Solar alles aus einer (Meister-)Hand
Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.
Tel.: 061 74 - 22287
www.laska-baeder.de

MEISS – WIE VERWANDELT
Das Rolf Benz Studio. Bei Meiss.
JETZT TOLLE OPENING ANGEBOTE

Rolf Benz bei Meiss!
Wohnfreude der Extraklasse – das Rolf Benz Studio bei Meiss. Jetzt entdecken. Inspirierend. Hochklassig. Stilvoll.
moebelmeiss.de

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil
MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG · Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

Schlaganfall: Wann kann der Gefäßchirurg helfen?

Königstein (kw) – Verengungen der Halsschlagader können zu einem Schlaganfall führen. Ab einem Engegrad von mehr als 70 Prozent steigt das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden, deutlich.

Die optimale Therapie kann die konservative Behandlung mit Medikamenten und Änderung des Lebensstils sein, allerdings ist bei vielen Patienten das Einsetzen eines Gefäß-Stents nach Aufdehnung der Engstelle oder alternativ die Durchführung einer gefäßchirurgischen Operation erforderlich (Carotis-Endarteriektomie). Welches Verfahren im individuellen Fall zu wählen ist, hängt von vielen Faktoren ab und muss jeweils im Einzelfall entschieden werden. Der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie an den Hoch-

taunus-Kliniken, Privatdozent Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan, wird am Mittwoch, 20. November, beim nächsten Klinikforum im St. Josef Krankenhaus in seinem Vortrag: „Der Schlaganfall: Wann kann der Gefäßchirurg helfen?“ über moderne Therapien und OP-Verfahren sprechen. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des St. Josef Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr unter 06172 141345 sowie direkt am Empfang in St. Josef unter 06174 208-0 möglich.

OPEL ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Angebot gültig bis einschließlich 30. Nov. 2024

Thalgo iBeauty® Perfect Face

Für das frische X jugendliche Strahlen Deiner Haut

Thalgo iBeauty ist das No. 1 Treatment für Dich & Dein Gesicht! Der effektive und weiche Einsatz von Ultraschall- und Radiofrequenzen stimuliert die Regeneration und serviert einen perfekten Boost. Sofort sichtbar, sofort fühlbar. Jetzt die ultimative Hautverjüngung buchen!

60 Min · **105 EUR** statt 135 EUR

T 49 6174 90 9100
E ascara.falkenstein-grand@brhhh.com
W brhhh.com/falkenstein-grand/beauty-spa
@ascara.beauty

ASCARA Beauty Spa
im Falkenstein Grand
Debusweg 3 · 61462 Königstein

AKTION

Im Jungbrunnen trotz seines gesegneten Alters: Männerchor 1893 Königstein feiert „130 Jahre und mehr“



Starke Stimmen – „Männer Pur“: Der Projektchor der Singgemeinschaft unter der Leitung von Dr. Markus Meier stand am Samstagabend mit 22 Sängern auf der Bühne. Sehr ordentlich für einen Männerchor in der heutigen Zeit. **Fotos: Schramm**

Königstein (kw) – Männerchor klingt oft ein bisschen angestaubt. Das ist der Männerchor 1893 Königstein auch, aber nur nach Jahren betrachtet. Denn er ist 131 Jahre alt, nach nicht eindeutigen Aufzeichnungen vielleicht sogar noch 20 oder 30 Jahre älter. Dass der Chor jetzt mit einem großen Chorabend im Haus der Begegnung seinen 130. Geburtstag feiern konnte, das eine Jahr Verspätung erklärte der Vorsitzende Kurt Nachtsheim bei

meinschaftlich florieren. Eine zweite war im Jahr 2007 die Gründung des ersten Frauenchors „Sing mit Swing“, der die Singgemeinschaft mit modernem Liedgut von Swing über Jazz bis Pop belebt hat und dafür sorgt, dass bei gemischten Auftritten heute mehr als 40 Personen gemeinsam auf der Bühne stehen und singen. Das macht schon etwas her, wie im weiteren Verlauf des Abends zu sehen und zu hören war.

traditioneller landestypischer Tracht, mitwirkten. Auch Kurharmonix, die „Boy Group“ des Männerchors im Stile der Comedian Harmonists, die sich offiziell vor zwei Jahren von der Bühne verabschiedet hatten, überbrachten als „Überraschungsgäste“ fast in Originalbesetzung ein Geburtstagsständchen. „Wir machen heute Abend grundverschiedene Musik – Musik ist immer ein Grund zu feiern und verbindet ganze Völker“, kündigte Kurt Nachtsheim mit Verweis auf das Datum, den in der deutschen Geschichte denkwürdigen 9. November, das vielfältige Programm an.

Die ersten klatschen mit

Los ging es, das ist selbstredend für einen Männerchor, mit der Gruppe „Männer Pur“ der Singgemeinschaft. Und passenderweise auch mit einem Ausflug durch noch einige Jahrhunderte mehr. Den Auftakt bildete das Lied „Wir lieben sehr im Herzen“, ein Stück aus der Renaissance von Daniel Friderici. Mit „Über sieben Brücken musst Du gehen“ und „Männer in den besten Jahren“ steigerten die 22 Männer unter der Leitung von Dr. Markus Meier die Stimmung im Publikum und sorg-

vielstimmig neu arrangiert, aber das vorhandene und vielfach geprobte Material Datschers wurde nicht über Bord geworfen, so wie neue Chorleiter andernorts oft mal vorgehen. „Er passt sehr gut zu uns, der Chor wächst, unsere Altersspanne geht von 20 bis 80 Jahre“, lobte auch Andreas Meyer, Vorsitzender der Singgemeinschaft die Arbeit des Chorleiters. Und Nachtsheim ergänzte: „Es macht schon Spaß unter Markus Meier.“ Spaß, der sich auch bei den Stücken von Sing mit Swing zeigte – vom überraschenden Geburtstagsständchen für das langjährige Mitglied Toni Ohlenschläger zum 81. Geburtstag über „Der Mond ist aufgegangen“, „Killing me softly“ bis hin zu „Sing, Sing, Sing“ des gemischten Chors und zum Finale – gemeinsam mit dem Publikum – der „Ode an die Freude“...

Breitensport für alle

Nur eines hätte dieser Geburtstags-Chorabend noch zusätzlich verdient gehabt: mehr als die rund 120 Besucher, die sich im großen Saal des Hauses der Begegnung doch in recht licht besetzten Reihen eingefunden hatten. „Ich bin ein bisschen enttäuscht, dass Königstein nicht den Saal gestürmt hat“, stellte Dietmar Schwalm, Urgestein und Zweiter Vorsitzender des Männerchors, trocken fest. Und das bei freiem Eintritt. Immerhin konnte der Verein hinterher mit den Spenden am Abend „unbedingt zufrieden sein“.

Nächstes Jahr wird bei 25 Jahre Singgemeinschaft das nächste Jubiläumskonzert steigen. Bis dahin wird das Repertoire nochmal verjüngt und die Gruppe mit etwas Glück weiter wachsen. Denn das Motto lautet: „Jeder kann singen.“ Oder wie Kurt Nachtsheim es treffend ausdrückt: „Im Grunde genommen ist das Breitensport mit gesundem Qualitätsanspruch.“

Proben der Singgemeinschaft finden immer mittwochs in der Aula der ehemaligen Friedrich-Stoltze-Schule statt: Frauen von 19 bis 20.10 Uhr, direkt anschließend die Männer bis 22 Uhr.



Setzen verstärkt auf modernes Liedgut: Beim Frauenchor ist der Name „Sing mit Swing“ Programm, garniert mit einem Geburtstagsständchen.

der Begrüßung launig mit Corona-Auswirkungen und nicht mit mathematischen Schwächen, ist aber vor allem ein Zeichen der Tradition, der Ausdauer und der immer wieder neuen Ideen und Initiativen aus der Mitte des Vereins heraus.

Die Gründung des Projektchors Singgemeinschaft 1860/1893 Königstein im Jahr 2000 gemeinsam mit der Chorgemeinschaft von 1860, mit der das schwindende singende Personal, aber auch die Stärken der beiden Vereine gebündelt wurden, ist eine solche Initiative gewesen. Wahrscheinlich die entscheidende dafür, dass beide Vereine heute ge-

Wie lebendig der Männerchor und die Singgemeinschaft sind, das bewiesen sie am Chorabend nicht nur mit dem eigenen Liedgut, sondern auch mit ihren Freundschaften und Verbindungen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Diese sorgten dafür, dass an dem fast dreistündigen Programm auch die 1. Kronberger Laienspielschar mit ihrem in der Region unvergleichlichen Mundartgesang und flottem Wortwitz, Chorisma aus Steinfischbach und als „Special Guest“ das Frankfurter Harmonie Ensemble – das ist ein koreanischer Frauenchor – mit gleich zwei Auftritten, einer davon mit koreanischen Liedern und in



ten bei dem vielstimmigen „Barbara Ann“ von den Beach Boys für das erste Mitklatschen.

An diesen Stücken konnte man auch schon erkennen, dass Markus Meier, der erst im Januar dieses Jahres als Chorleiter zur Singgemeinschaft dazugestoßen ist, nachdem sein Vorgänger Wolfgang Datscher im Jahr 2023 plötzlich verstorben war, das gesangliche Repertoire schon behutsam erweitern konnte. So wurde etwa das schwierige Renaissance-Stück neu einstudiert, Barbara Ann wurde



Akustisch und optisch opulent: Das Frankfurter Harmonie Ensemble unter der Leitung von Eun Ju Lee trat in koreanischer Hanbok-Tracht auf.



„Oh Kronbersch ist schee“ (bei diesem Text muss man sagen fast so schön wie Paris). Die Kronberger Laienspielschar unter Wolfgang Schmidt-Gauer (rechts) begeisterte mit Mundart-Texten.

Kampagnenorden 2024/2025 feierlich enthüllt: Königsteiner Fastnacht startet mit besonderem Jubiläumsorden



Plaschis-Vorsitzender Daniel Georgi, die Spender und neuen Senatoren Conny Dembicki-Walzok und Harald Walzok und Robert Glässer, Vize der Plaschis, präsentieren den neuen Kampagnenorden. Foto: privat

Königstein (kw) – 11.11. – fünfte Jahreszeit. Am Montagabend wurde im Haus der Begegnung der Kampagnenorden 2024/2025 der Königsteiner Plaschis unter großem Beifall und in festlicher Stimmung enthüllt. Die Vorstellung des neuen Ordens, der passend zur diesjährigen Kampagne das Motto „Pyjama-party – wo Kissen im Takt fliegen“ trägt, wurde zum glanzvollen Start in die diesjährige Fastnachtszeit.

Anwesend waren die Mitglieder des 11er-Rates, der Plaschi-11en sowie des Ehrenrates. Auch die bisherigen Ordensspender und die Träger des WBWBBO (Woogbachwasserbaambeler-Orden), die am Freitag, 15. November, eine neue Persönlichkeit aus dem Königsteiner Stadtleben in ihrer Gemeinschaft aufnehmen, verfolgten die Vorstellung.

Der Abend begann mit den einleitenden Worten des 1. Vorsitzenden Daniel Georgi, der auf die Geschichte der neuen Ordensspender einging. Bereits während der letzten Kampagne boten die langjährigen Mitglieder Conny Dembicki-Walzok und Harald Walzok an, den Orden für die kommende Saison zu stiften. „Als engagierte Mitglieder seit dem 11. November 1998 wollten Conny und Harald schon lange einmal die Ehre übernehmen, unseren Vereinsorden zu stiften – und jetzt, zum 45-jährigen Jubiläum, war die perfekte Gelegenheit gekommen“, so Georgi.

Zur Anerkennung ihrer Verdienste ernannte der Vorsitzende die beiden im Rahmen der Veranstaltung zu Senatoren des Vereins. Conny, Sprecherin der Plaschi-11en seit deren Gründung 2006, hat sich in den letzten 18 Jahren mit vollem Einsatz in die Aktivitäten des Vereins eingebracht. „Es ist für uns etwas ganz Besonderes, unseren Verein in dieser Weise unterstützen zu dürfen“, sagte Conny bei der feierlichen Ernennung. „Auch wenn ich das Mikrofon für die Weiberfastnacht vor einem Jahr weitergegeben habe, bleibe ich mit den Resi-Dancers auf der Bühne – die Fastnacht ist ein fester Bestandteil unseres Lebens“.

Harald, der nicht nur als Mitglied, sondern auch im Vorstand aktiv war, fügte hinzu: „Die Fastnacht und unser Verein bedeuten uns seit jeher viel, und ich freue mich, den Orden stiften zu können. Es ist schön zu sehen, wie der Nachwuchs, um den ich mich stets

gekümmert habe, den Plaschis neues Leben einhaucht.“

Unter großem Applaus und einem spannungsvollen Trommelwirbel enthüllte das Ehepaar Dembicki-Walzok den Orden, dessen Motiv zwei Menschen in einer ausgelassenen Kissenschlacht zeigt, eingerahmt von einem Lorbeerkranz, der das 45-jährige Bestehen des Vereins würdigt. Conny betonte: „Der Orden steht für Freude, Zusammenhalt und die Liebe zur Fastnacht – all das, was die Plaschis und unsere Vereinsarbeit so besonders macht“. Harald ergänzte mit einem Lächeln: „Das 45-jährige Jubiläum haben wir als Anlass genommen, um etwas von der Freude und Gemeinschaft, die wir hier erleben, zurückzugeben“.

Nach der Enthüllung verteilten beide den Orden an alle Anwesenden – als Dankeschön für das Engagement und die vielen Stunden, die sie für die Fastnacht auf und um die Bühne investieren. „Der Orden wird noch viele unserer Aktiven erfreuen und ist ein Symbol für die gemeinsame Arbeit in unserem Verein“, betonte Daniel Georgi.

Auch das neuste Mitglied des 11er-Rats Jasmin Kasper zeigte sich begeistert: „Der Orden ist wirklich wunderschön und eine tolle Erinnerung an die gemeinsame Zeit in der Fastnacht. Es ist schön zu wissen, dass unsere Arbeit hier so wertgeschätzt wird“.

Mit diesem Abend hat der Königsteiner Narrenclub einen gelungenen Start in die Fastnachtsaison 2024/2025 gefeiert. Die Plaschis freuen sich auf die kommende Zeit und darauf, weiterhin die Fastnachtstradition in Königstein lebendig zu halten. Ein Highlight erwartet alle Mitglieder am morgigen Freitag, zur offiziellen Eröffnung der Kampagne im katholischen Gemeindezentrum. Die Gäste dürfen sich auf einen geselligen Abend freuen, an dem die kommende Kampagne gemeinsam eingeläutet wird. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Ein Sekttempfang, eine warme Speise und kleine Köstlichkeiten stehen kostenfrei für die Mitglieder bereit – als Zeichen der Wertschätzung des Vereins. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm gibt einen ersten Vorgeschmack auf die närrischen Höhepunkte, bevor als krönender Abschluss der begehrte WBWBBO verliehen wird.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Königstein (kw) – Rechtsanwalt und Notar Boris Jatho bietet am Donnerstag, 28. November, 18.30 Uhr, im vhs-Zentrum Königstein, Kirchstraße 16 (Hinterhaus) einen zweistündigen Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ an. Hierin vermittelt der Anwalt wichtige Informationen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung im Falle von Krankheit, Alter oder Entscheidungsunfähigkeit.

In einer Vorsorgevollmacht legt man fest, wer im Ernstfall die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten regelt. Diese Vertrauensperson darf beispielsweise Bankgeschäfte führen oder über den Aufenthaltsort entscheiden. Die Patientenverfügung hingegen gibt klare Anweisungen zur medizi-

nischen Behandlung in spezifischen Situationen, etwa wenn lebensverlängernde Maßnahmen erwünscht oder abgelehnt werden sollen. Der Vortrag benennt die Anforderungen an Form und Inhalt und betont, wie wichtig es ist, diese Dokumente präzise und juristisch korrekt zu formulieren, um Missverständnisse und gesetzliche Betreuung zu vermeiden. Abschließend steht der Dozent für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

Anmeldungen sind bei Carola Weihe unter 06174 9984625 sowie beim Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 in Oberursel und telefonisch unter 06171 5848-0 möglich. Online kann man sich über www.vhs-hochtaunus.de anmelden.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH

0 61 74 / 93 85 24

MASSTAG
am Samstag, 16. November 2024,
ab 9.00 Uhr

van Laack
HEMDEN

XIV. MASSTAG
mit
14% NACHLASS

Günter Ernst
– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –

Hauptstraße 18
Königstein/Ts.
Tel. 06174 / 1660
herrenausstatter.ernst@t-online.de

„Betroffene zeigen Gesicht“ in der Kollegskirche

Königstein (kw) – Jedes siebte Mädchen und jeder elfte Junge macht nach Schätzungen Erfahrungen mit sexuellem Missbrauch. Statistisch sind das mindestens zwei Kinder in jeder Schulklasse. Horrende Zahlen, die meist dennoch anonym bleiben. Und dennoch: Sexueller Missbrauch findet statt, in Familien, Vereinen, Schulen...

Der Skandal des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche hat einen Aufarbeitungsprozess angestoßen, der noch lange nicht zu Ende ist. Im Rahmen der Aufarbeitung hat die Fachstelle gegen Gewalt im Bistum Limburg die Ausstellung „Betroffene zeigen Gesicht“ zur Verfügung gestellt. In der dokumentarischen Foto-Ausstellung kommen Menschen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt innerhalb der Kirche erleben mussten, auf eindringliche Weise zu Wort.

Die Ausstellung zeigt einen neuen Blick. Es geht eben nicht mehr nur um nüchterne Zahlen und Fakten, die letztlich anonym bleiben,

sondern berührende Einzelschicksale. Dazu kombinierte Dr. Ilonka Czerny, Fachbereichsleiterin für Kunst der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kindheitsfotos mit kurzen, persönlichen Texten der Betroffenen. Es geht dabei es um sexualisierte Gewalt an Kindern und um die Folgen für die betroffenen Menschen. So entstanden wahre Zeugnisse, die beim Lesen erschüttern und emotional berühren.

Als Baustein ihrer Bemühungen zur Prävention vor sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hat sich die Bischof-Neumann-Schule entschieden, diese Ausstellung auch in die Kollegskirche zu holen. Die Eröffnung ist am Montag, 18. November, um 11.30 Uhr gemeinsam mit einer Vertreterin des Betroffenenbeirats und den Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 2025. Bis einschließlich Freitag, 29. November, wird die Ausstellung in der Kollegskirche von montags bis freitags von 7.45 bis 17 Uhr öffentlich zugänglich sein.

Perfektes Sehen – von nah bis fern

Gleitsichtbrillen

Mit modernsten und individualisierten Markengläsern

Bis zu
50%
Rabatt auf
Gleitsichtgläser*

OBERURSEL, Vorstadt 3 · BAD HOMBURG, Luisenstraße 44 · BAD VILBEL, Marktplatz 2-4
SULZBACH, Main-Taunus-Zentrum

www.abele-optik.de

* Inkl. kostenloser Bestimmung der Sehstärke. Auf den UVP des Herstellers. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bis 28.11.2024. Abele-Optik GmbH, Ossietzkystraße 1-3, 97084 Würzburg

abele, optik.
BESTENS BERATEN

Festliche Martinsumzüge in Königstein und den Stadtteilen



Mitwirkende am Martinsspiel mit Jessica I. und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (4. und 3. v. r.) auf der Burg Königstein
Fotos: Schramm

Königstein (as/nd) – Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten da leuchten wir ... Königstein hat am vergangenen Wochenende wieder sehr hell geleuchtet und Lichter der Hoffnung in die zumeist dichten Nebelwände gezeichnet. Eine Hoffnung auf das Teilen, die Nächstenliebe und der Freude, die die Geschichte des Heiligen Martin in sich trägt. Allein beim St. Martinszug der Kernstadt waren am Samstagnachmittag rund 1.200 Menschen auf den Beinen – rund die Hälfte Kinder, die sich mit vielen farbenfrohen und sehr oft selbst im Kindergarten oder zu Hause gebastelten Laternen auf den Weg zur Burg machten. Vorneweg Sankt Martin, zum dritten Mal gespielt von Ronja Kühnemuth hoch

Tours vor, der vor dem Stadttor von Amiens in eisiger Nacht auf einen Bettler trifft... Dieser wurde – wer hat ihn erkannt? – von Christian Bandy aus der Kur- und Stadtinformation verkörpert. St. Martin reitet vorüber, sieht den Mann, der die Nacht nicht überleben könnte und teilt geschickt mit einem Handstreich – nicht per Schwert, sondern dank Klettverschluss – seinen roten Mantel. Diese Hälfte, dieses bedeutungsvolle Teilen, retten dem Bettler das Leben.

Das ist die ganze Geschichte, wie sie sich als kleines Martinsspiel vorführen lässt, aber sie hat eine ebenso bedeutungsvolle Fortsetzung: St. Martin erscheint in der Nacht im Traum der Bettler, der sich als Jesus Christus zu erkennen gibt. Und sagt: „Das alles, was ihr einem geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Noch in Amiens ließ sich Martin taufen. Später wurde er Bischof von Tours und gilt als einer der wichtigsten Heiligen der katholischen Kirche. Einer, der die Welt um uns heller und wärmer gemacht hat.

Mit dieser frohen Kunde und ausgestattet mit Martinswecken als Zeichen des Teilens und der Gemeinschaft ziehen die Königsteiner wieder gen Tal. ... „Mein Licht

geht aus, ich geh nach Haus, rabimmel, rabammel, runbumm.“

Viele Besucher auch in Schneidhain

Auch in Schneidhain erhellten viele bunte, selbstgebastelte Laternen in Kinderhänden und die Fackeln der Jugendfeuerwehr die neblige Nacht. Vom Gelände der alten Feuerwehr über die Milcheshohl und Wiesbadener Straße zog der Lichterzug bis zum Vorplatz der Heinrich-Dorn-Halle, stets begleitet vom Gesang der kleinen Besucher und den traditionellen Martinsklängen der Musikkapelle Kronberg. Vorneweg ritt St. Martin auf sei-



Bereit zum Abmarsch: Der Heilige Martin (Verena Elmer) auf seinem stolzen Ross Gordon und mit den Kindern der Jugendfeuerwehr Schneidhain.
Foto: Diehl



1.000 Mal gehört und immer wieder ein Moment des Innehaltens und der Nachdenklichkeit: Burgfräulein Jessica I. liest vor großem Publikum zum Martinsspiel die Geschichte vor.

nem stolzen Ross. In diesem Jahr übernahm Verena Elmer die Rolle des St. Martin beziehungsweise der St. Martina. Das souveräne und ruhige Island-Pferd trug sie sicher an ihr Ziel; denn der siebzehnjährige Hengst führte diese Aufgabe bereits zum fünften Mal in Folge aus.

„Es ist mein größter Wunsch, St. Martin zu sehen“, flüsterten sich die Kinder gegenseitig zu und versuchten, ein bisschen weiter nach vorne zu kommen.

um einen Blick auf die Legende im roten Mantel werfen zu können. An der Heinrich-Dorn-Halle erwartete die Besucher schon das Martinsspiel der Grundschule Schneidhain; die Schüler der vierten Klassen hatten es mit viel Eifer und der Hilfe von Ann-Cathrin Knappig und Julia Ernst vorbereitet. Dominik Hahn von der Evangelischen Paulusgemeinde Kelkheim sprach, in Vertretung für

Pfarrer Timo Winzler, eine kleine Andacht. Dann war es so weit – das große Martinsfeuer wurde von der Feuerwehr entzündet. Riesige Flammen loderten in den Nachthimmel und begeisterten vor allem die kleinen Gäste. Der Duft von brennendem Holz und Glühwein zog über den Platz. Für die Verpflegung hatte auch in diesem Jahr der Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain (HBV) gesorgt. Leckere Würstchen brutzelten auf dem Grill, und neben dem weihnachtlichen Heißgetränk gab es auch kalte Getränke. Die Weckmänner, die an St. Martin nicht fehlen dürfen, wurden von der Stadt Königstein gestellt. Natürlich wurde auch an das Island-Pferd Gordon in Form von artgerechten Leckereien gedacht.

Erstmals fanden die Feierlichkeiten in diesem Jahr vor der Heinrich-Dorn-Halle statt und nicht, wie bisher, vor der alten Feuerwehr. Der Ortswechsel entpuppte sich als voller Erfolg, ist doch am neuen Standort viel mehr Platz. Auch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko ließ sich die Veranstaltung nicht entgehen. „Wir legen keinen Wert auf einen Gewinn, sondern organisieren das Martinsfest für die Kinder, selbst wenn wir etwas drauflegen müssen“, erklärte Oliver Ernst, Zweiter Vorstand des HBV. Der Verein organisiert den Martinsumzug nun schon seit einigen Jahren, und mit der Unterstützung der Stadt Königstein, des Ordnungsamtes, der evangelischen Kirche und der freiwilligen Feuerwehr ist er jedes Jahr ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

„Es hat wie immer super geklappt; wir hatten viele tolle Helfer“, dankte Christine Grafe-Vidakovich, Erste Vorsitzende des HBV.

Tradition in Falkenstein

Tradition auch im höchsten Königsteiner Stadtteil – dank des Heimatvereins Falkenstein. Seit 40 Jahren findet der Martinsumzug mit Spiel in Falkenstein statt, als einziger im Stadtgebiet am Martinstag, dem 11. Novem-

ber. Der Umzug mit rund 300 Teilnehmenden führte mit Unterstützung der Ordnungspolizei durch den oberen Ortsteil und endete auf dem Schulhof der Grundschule. An den aufgestellten Straßenabsperungen waren Mitglieder des Heimatvereins im Einsatz. Die Klassen 4a und 4b hatten mit ihren Klassenlehrerinnen Juliane Frühauf und Celina Christian das Martinsspiel eingeübt. Elfriede Thiemeyer, eine ehemalige Lehrerin, hatte



Die Schüler der vierten Klassen der Grundschule trugen das Martinsspiel vor, das sie einstudiert hatten.
Foto: Diehl

den Bestand der römischen Soldatenmäntel um neun weitere Umhänge ergänzt. Der Aufbau für Würstchen und Getränke wurde im Vorfeld von den Vorstandsmitgliedern Christian Heidbrink, Philipp Thiemeyer, Philip Wulff, Andreas Löschinger und Christoph Niekisch durchgeführt, ergänzte die Vorsitzende des Heimatvereins Evi Dorn.



Stimmungsvolles Martinsspiel auch an der Grundschule Falkenstein
Foto: Stein

Auch in Mammolshain gab es am 10. November einen schönen Martinszug vom Friedhof zum Bolzplatz, wo ebenfalls die Geschichte des Heiligen Martin aufgeführt wurde. Mit Weckmännern für alle, Brezeln, Bratwurst, Zauberpunsch und Glühwein waren die Mammolshainer Zugteilnehmer besonders gut versorgt. Eingeladen hatten der katholische Kindergarten St. Michael und der Bienenkorb e.V., viele weitere Vereine hatten einen Beitrag zu dem gelungenen Fest geleistet.



Sie gehen mit ihrer Laterne: Antony, Emma, Aurelia, Tyla, Johanna und Ayna waren mit ihren Eltern auf die Burg marschiert. Die schönen und sehr individuellen Laternen hatten sie im Kindergarten und im Kids-Camp selbst gebastelt.
Foto: Schramm

auf ihrem weißen Pferd Flora. ... Ein Lichtermeer, zu Martins Ehr! Rabimmel, rabammel, rabumm.

Der Zug war auf einer neuen Strecke unterwegs. Vom Sammelpunkt in der Konrad-Ade-nauer-Anlage ging das menschliche Lichtermeer auf direktem Weg über die gesperrte Frankfurter Straße in den Kurpark und vorbei am Rathaus hinauf auf die Burg. Den bekannten Weg bei wenig Sicht im Laternenschein leitete zudem, nicht zu überhören, eine Fußgruppe der MuShoBa des Fanfarencorps Königstein, die auf ihren Trommeln und Blasinstrumenten zu diesem Anlass ausnahmsweise Lieder wie das zeitlose „Ich geh mit meiner Laterne“, „Durch die Straßen“ oder „Laterne, Laterne“ spielte. Bis letztes Jahr war man nach durch die verwinkelten Altstadtgassen gezogen und hatte auch vor dem Krankenhaus St. Josef Station gemacht und Lieder gesungen. Sicherheitsgründe würden gegen diese Route sprechen, so Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, eine behördliche Auflage zur Änderung habe es aber nicht gegeben. Die neue Wegführung war insofern auch ein Test.

Auf der Burg angekommen, versammelte sich die leuchtende Tausendschaft rund um die große Festwiese und wie in einem Amphitheater am steilen Hügel zur inneren Burganlage. Ein tolles Bild, denn unten hatte die Königsteiner Jugendfeuerwehr längst das große, Wärme spendende Martinsfeuer entzündet. Auf die Bühne am Rande der Wiese trat alsdann – das hat Tradition – das Burgfräulein Jessica I. nebst Gefolge und las die Geschichte des nicht getauften Soldaten Martin von

Lehrgang für Natur- und Landschaftsführer startet im Frühjahr 2025 im Naturpark Taunus

Taunus (kw) – Immer mehr Menschen entdecken die Schönheit des Taunus als Erholungsregion. Um diesem Trend gerecht zu werden, möchte der Naturpark Taunus engagierte Personen zu Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern ausbilden, um Erholungssuchende für die Belange des Naturschutzes zu sensibilisieren. Durch einen umfangreichen Lehrgang werden Botschafter für die Region ausgebildet, die als kompetente Ansprechpersonen fungieren und durch geführte Naturerlebnisse das Bewusstsein für den Naturschutz stärken.

Der Naturpark Taunus kündigt jetzt den Start eines neuen Lehrgangs für zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und Landschaftsführer im Frühjahr 2025 an. Ab März werden

20 Personen an verschiedenen Orten ausgebildet. Der Lehrgang bietet vielfältige Schulungen in naturkundlichen Grundlagen und zur Kulturlandschaft sowie Kommunikation, Didaktik und rechtliche Aspekte. Der Lehrgang ist ein Zertifikatslehrgang nach den Kriterien des „Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ und wird mit der Naturschutzakademie Hessen durchgeführt.

Der Vorsitzende des Naturpark Taunus, Landrat Ulrich Krebs, resümiert: „Dieser Lehrgang ist ein weiterer bedeutender Schritt im Rahmen des Projekts: In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main und dem Regionalpark RheinMain wird das erfolgreiche

Konzept der NaturLotsinnen und NaturLotsen, das bereits im Frankfurter Grüngürtel umgesetzt wird, auf den Naturpark Taunus ausgeweitet. Ziel ist es, die naturschutzfachliche Betreuung und Besucherlenkung zu verbessern und ein Netzwerk von engagierten Lotsen in der gesamten RheinMain-Region zu etablieren.“

Für Frankfurts Klima- und Umweltdezernentin ist es wichtig, Natur und Landschaft auch über die eigenen kommunalen Grenzen hinaus zu denken. Tina Zapf-Rodríguez: „Wir leben in einer dynamischen Metropolregion. Die erfolgreiche Arbeit der Naturlotsen bei uns im Frankfurter GrünGürtel ist künftig Best-Practice: Auch im Taunus, im Odenwald oder an der Kinzig werden sie zukünftig dazu beitragen,

dass Arten- und Biotopvielfalt gerade dort Teil unserer Lebensqualität bleiben, wo wir wohnen und arbeiten.“

„Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Naturerlebnisse und der Schutz unserer Landschaft Hand in Hand gehen“, betont Kjell Schmidt, Geschäftsführer des Regionalparks RheinMain.

Zum Infoabend anmelden

Ein Informationsabend zum Lehrgang findet am 26. und 27. November statt. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, alle weiteren Details zu erfahren und ihre Fragen zu stellen. Für weitere Informationen und zur Anmeldung steht die Website <https://naturpark-taunus.de/mitmachen/znl-lehrgang/> zur Verfügung.



Knusprige dithmarsche Freiland-Gans
mit hausgemachtem Rotkraut, Rosenkohl und Kartoffel-Klößen sowie glasierten Maronen
im Rechaud serviert.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um rechtzeitige Reservierung!

Regine & Bernd Bunne
Bürgelstollen 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel.: 06173 963620 · info@buergelstollen.de

Rezept für sechs Personen:

- 1 Gans, 6 kg
- 1 EL Pfefferkörner
- 2 ½ EL Meersalz
- 1 ½ EL Zucker, brauner
- ½ EL Gemüsebrühe, instant
- Gänsefond
- Saucenpulver für Geflügelsauce
- 5 Aprikose(n), getrocknete
- 1 Birne(n)
- 1 Apfel
- 2 Zwiebel(n)
- 1 Karotte(n)
- 2 Orange(n) mit Schale
- ¼ Knollensellerie
- Petersilie
- Beifuß
- Majoran
- 2 Bund Suppengrün

Zubereitung

Arbeitszeit ca. 1 Stunde
Koch-/Backzeit ca. 5 Stunden
Gesamtzeit ca. 6 Stunden

In einen Mörser Pfefferkörner, Salz, Zucker und die gekörnte Brühe geben und alles fein zerstoßen. Die Gans waschen, das Fett herausrupfen und die Gans mit der Gewürzmischung innen und außen reichlich einreiben. Aprikosen, Birne, Apfel, Zwiebeln, Karotte, Orangen, Sellerie, Petersilie und Beifuß zerkleinern, mit 1 EL der Gewürzmischung vermengen und die Gans damit füllen.

Die Keulen zusammen binden und die Gans mit der Brust nach unten in den Ofen auf den Rost legen. Darunter die Fettpfanne mit dem zerkleinerten Suppengrün schieben und eine große Tasse Wasser hineingießen.

3 Stunden bei 120 °C Heißluft (Bei 5 kg 2 Stunden bei 130 °C, 4 kg 1 Stunde bei 140 °C) braten. Dann 1 Stunde bei 150 °C Heißluft (evtl. auch mehr Temperatur geben oder kurz angrillen), denn nach 4 Stunden sollte die Rückseite der Gans schön braun sein. Jetzt den Vogel drehen. Am besten mit Handschuhen anpacken und einfach drehen.

Weiter braten: 1 Stunde bei 150 °C Heißluft und 1 Stunde bei 130 °C Umluftgrillen oder normales Grillen. Die letzte Stunde dient dazu, dass die Gans schön braun wird, hier ist ein bisschen Freistil gefordert und es muss gut beobachtet werden.

Die Gans auf ein Brett legen, die Keulen längs tief einschneiden und herunterklappen. 2 Längsschnitte entlang des Brustbeins führen und mit ein bisschen Nachhelfen die Brust ablösen. Die Flügel abtrennen, die Keulen abtrennen. Das restliche Fleisch ablösen, arrangieren und das Naschen nicht vergessen. Die Füllung dazu reichen. Falls zur Gans Rotkohl oder Sauerkraut gereicht wird, sollte jeweils ein Esslöffel Gänsefett mit i das jeweilige Kraut verarbeitet werden.

Gänseessen ab 10. November

Ganze Gans inkl. Füllung (für max. 5 Personen) mit Rotkohl, Kartoffelklößen und Maronen 180,- €
Gänsekeule mit Rotkohl und Kartoffelklößen 33,50 €

Ganze Gans und Einzelportionen gerne auch zum Abholen. Vorbestellung mind. 4 Tage vorher.

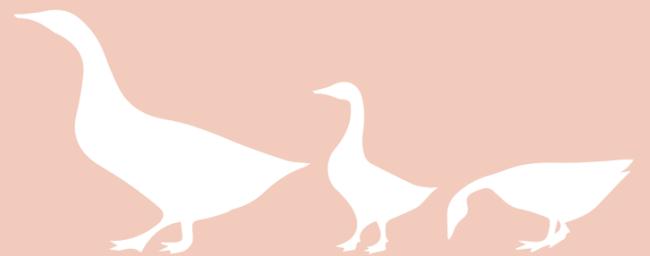
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Maximilian Reul und Team

Zum **Grünen Baum**
Bad Soden - Altenhain

Langstraße 54
65812 Bad Soden
Tel.: 06174 216 65

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch – Samstag 17.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 22.00 Uhr

Durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr · Dienstag Ruhetag



Pixabay

Zum **Deutschen Haus**

Gans ganz lecker!
Alle Jahre wieder ...
Gänseessen im Deutschen Haus!

Liebe Gäste! Auf Vorbestellung seit dem 1. November:

**Ofenfrischer Gänsebraten –
Keule oder Brust mit Klößen, Rotkraut & Bratapfel**

Ab 4 Pers. **EINE GANZE GANS** inkl. Beilagen, Dessert & Fl. Rotwein!

Eine Gans für Zuhause? Auch kein Problem! Für nähere Infos rufen Sie uns bitte an!

Vorbestellungen unter: **06082 3103**

Zum Deutschen Haus · Frankfurter Straße 18 · 61479 Glashütten-Oberems



Eine Schule der Tradition und Moderne: Großes Interesse am Tag der Offenen Tür der St. Angela-Schule

Königstein (as) – Kein ganz normaler Samstagvormittag in Königstein. Verkehrschaos rund um die Gerichtstraße und überall Familien mit ihren Kindern, die unterwegs sind zur Hausnummer 19, der Adresse der St. Angela-Schule. Auf dem Schulgelände ist kaum ein Bein auf den Boden zu bringen. Infostände, Besuchergruppen, dazwischen aktuelle Schülerinnen aller Jahrgangsstufen. So sieht es aus in der Mädchenschule am Tag der offenen Tür.

Alle Lehrkräfte und Schülerinnen sind auf den Beinen, um an diesem Informationstag für Eltern, deren Kind im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechselt, das vielfältige Profil der staatlich anerkannten Privatschule, die unter der Trägerschaft des Bistums Limburg steht, näherzubringen. „Es ist voll, es ist wuselig – passt!“, lautete schon mitten am Tag das prägnante Fazit von Realschulleiterin Julia Dölller. Etwa 300 Eltern mit ihrem Nachwuchs hätten sich angemeldet, weiß der kommissarische Schulleiter Marcel Neeb, wahrscheinlich seien sogar noch mehr gekommen. Neeb gehört seit seinem Referendariat vor 18 Jahren zum festen Lehrkörper der Schule, er hat also den Vergleich zu früheren Jahren und ist „sehr zufrieden“. Die Hauptsache für ihn an diesem Tag. „Die Eltern sollen ein Gefühl für die Schule bekommen, die Atmosphäre und die Lehrer



Mara, Lucia, Klara und Luise bilden den engagierten Leseclub der St. Angela-Schule. Wer Lesetipps haben möchte, ist bei den Achtklässlerinnen richtig. **Foto: Schramm**

und sich um die Bäume auf der noch recht neu angelegten Streuobstwiese kümmern.

Um Bäume geht es auch im Chemieraum. Schülerinnen der siebten bis neunten Klassen aus der Schulmökerei verkaufen den „Uschi-Gold“-Honig und Kerzen aus Bienenhonig. Die Einnahmen gehen zugunsten von Bildungs- und Naturschutzprojekten in Sambia. Dort werden die Bienenkästen in Bäume gehängt. Sie schützen die Bäume vor dem Abholzen und geben den Menschen eine wirtschaftliche Perspektive.

Alle Schülerinnen scheinen mit großem Engagement bei der Sache zu sein, um dem Nachwuchs die Besonderheiten der SAS zu erklären. Drei Unterrichtsstunden haben alle an diesem Tag „Dienst“, sie werden mit einem freien Tag ausgeglichen, berichtet Deutschlehrerin Katrin Michel, die sich auch um die Öffentlichkeitsarbeit der Schule kümmert.

Die Lehrkräfte sind derweil mit den Eltern unterwegs, zeigen Räumlichkeiten wie das Schwimmbad (viele Kinder erlernen hier in Zeiten knapper Schwimmkurse das sichere Schwimmen), die Sporthalle, die BO-Ecke (Berufs- und Studienecke), die Musikräume und die Kirche im ehemaligen Ursulinenkloster, wo an diesem Tag auch zweimal die Begrüßung als „Aufaktimpuls“ stattfindet. Die katholische Schule steht zu ihrer Tradition: Sie steht schon lange auch Kindern mit evangelischer Konfession (und anderer Religionen) offen, die Kinder müssen heute nicht einmal mehr getauft oder Kirchenmitglied sein. „Wie stellen uns den gesellschaftlichen

Veränderungen“, sagt Neeb. Aber die Schule erwartet ein klares Bekenntnis zum Christentum. Es gibt katholischen und evangelischen Religionsunterricht – keine Ethik. Er bekommt da und dort schon auch Vorbehalte gegenüber der katholischen Kirche zu hören, sagt Neeb, auch wenn diese mit der Schule nichts zu tun hätten. Weitaus wichtiger sind in den Gesprächen mit den Eltern aber praktische Fragen gewesen, etwa Vertretungsunterricht und Nachmittagsbetreuung.

Und die Eltern fragen nach den Schulabschlüssen und dem Weg dorthin. Das Gymnasium ist seit zwei Jahren ein reines G9-Gymnasium. Die Kinder starten meist mit Englisch, aber auch Französisch wird durch vier Partnerschulen im französischsprachigen Raum stark gefördert. Die zweite Fremdsprache ist für die „Französischklasse“ immer Englisch, während sonst als zweite und dritte Fremdsprache auch Spanisch und Latein gewählt werden können. Ein zweiter Schwerpunkt ist der naturwissenschaftliche Unterricht in den MINT-Fächern.

Eine starke Realschule

Ein Alleinstellungsmerkmal in Königstein hat nach der Schließung der Friedrich-Stoltze-Schule mittlerweile der Realschulzweig der St. Angela-Schule. Dessen Leiterin Julia Dölller ist eine entschiedene Verfechterin davon, Kinder nicht auf Teufel-komm-raus zum Abitur zu drängen. Manche Kinder seien eher praktischer und handwerklicher veranlagt, sagt sie. Zur speziellen Förderung dieser hat die Schule das Konzept S.T.A.R.C.K etabliert.



Die Bläsergruppe unter Leiterin Megumi Roth sorgt für die orchestralen Momente des Tages.



Carla und Marlene verkaufen den beliebten Schulhonig Uschi-Gold.

Eine Lese-Förderstunde, Lernpräsentationstechniken, das Erlernen des Zehn-Finger-Systems zum Schreiben auf dem Computer und die Gründung einer „Schülerfirma“ samt Produktentwicklung in der neunten Klasse gehören dazu. Und dass es trotzdem noch das Abitur werden kann, vergisst Dölller nicht zu erwähnen: „90 Prozent unserer Realschülerinnen in der zehnten Klasse haben eine Empfehlung für die Fachoberschule oder das Gymnasium.“ Es seien schon komplette Schulkassen zum höheren Bildungsabschluss gewechselt.

Apropos Lesen: Auf die Lesekompetenz legt die Schule besonderen Wert. In der schönen Schulbibliothek unter dem Dach von Haus C gibt es neben Fach- und fremdsprachlicher Literatur eine breite Auswahl an aktueller Jugendliteratur. Auch Laptops für das digitale Arbeiten stehen bereit. Die Räume stehen von 8 bis 15 Uhr offen, sie bieten auch einen Rückzugsort zum Schmökern, jüngere Schülerinnen lassen sich gerne noch von Gabi Fachinger vorlesen, die als Literaturpädagogin das Gesicht der Bibliothek ist. „Es ist das A und O, dass Kindern vorgelesen wird“, sagt sie. Und sie weiß das Interesse an Büchern zu schüren. Aus dem Kreis der Schülerinnen hat sich unter anderem ein Buchclub gebildet, der mit seinem Podcast den „Bücheralarm Award“ der Leipziger Buchmesse gewonnen hat.



Ganz wichtig ist der Schulsanitätsdienst. Swaneke, Isabella und Marie (v.l.) zeigen, dass sie auch die Herzdruckmassage und den AED-Trainer bei Vorhofflimmern beherrschen. Im Schulalltag hatten sie zum Glück bisher aber vor allem mit Bauchschmerzen, Erbrechen und dem Kleben von Pflastern zu tun.

Die vier Mädchen Mara, Lucia, Klara und Luise aus der 8. Klasse, die den Leseclub bilden, zeigen vor der Bibliothek ihre aktuellen Favoriten. Sie haben sich vor kurzem intensiv auf der Frankfurter Buchmesse umgesehen, an Lesungen teilgenommen und alle Titel ganz genau unter die Lupe genommen, die für den Jugendliteraturpreis für Kinderbücher nominiert waren. Und sie haben sich des Projekts angenommen, die Romane in der Bibliothek nicht mehr nach Autorenname, sondern nach Genre zu sortieren. Wer Lesetipps braucht, ist bei dem belebten Quartett richtig. Sechs Bücher mit locker 300 Seiten in der ersten Herbstferienwoche – kein Problem für sie. Und sie würden sich natürlich auch über Verstärkung ihrer Gruppe von neuen Fünftklässlerinnen freuen, sagen sie.

Da klingen über das Treppenhaus die Instrumente der Bläsergruppe nach oben – und die Besuchergruppe zieht weiter. Man will ja wissen, wer hinter der reizvollen akustischen Einlage steckt. An jeder Ecke ist was los in der Schule, kaum in der Gänze zu erfassen an nur einem Tag. Aber viele wollen ja auch wiederkommen – dann aber für sechs bis neun Schuljahre.

Auf die aktuellen Herausforderungen im Bildungswesen und auf gesellschaftliche Fragen im Allgemeinen hat die St. Angela-Schule einige Antworten anzubieten: Mit einer – durchaus segensreichen – Kombination aus Tradition und Moderne! Davon können sich Interessierte am 30. November beim alle zwei Jahre stattfindenden Adventsbasar wieder ein Bild machen.



Luise aus der G9c zeigt beim Rollen der Crêpes, dass sich die Französischklasse auch bei den landestypischen Spezialitäten auskennt.

kennenlernen. Und ganz wichtig: Die Schülerinnen müssen sehen, ob es das Lernumfeld ist, in dem sie sich wohlfühlen.“ Am Ende des Entscheidungsprozesses und des schulischen Auswahlprozesses werden es vermutlich 150 neue Fünftklässlerinnen sein, die im kommenden Sommer auf die St. Angela-Schule wechseln werden.

Immer wieder laufen aktuelle SAS-Schülerinnen der E-Phase (11. Jahrgang) mit ihren potenziellen neuen Mitschülerinnen im Schlepptau durch den Hof und über die Gänge der Schulgebäude. Sie zeigen ihnen die modernen naturwissenschaftlichen Fachräume, nehmen sie mit zu Englisch- und Französisch-Schnupperkursen. Mit Französisch, das im Gymnasium des SAS sogar als erste Fremdsprache belegt werden kann, hatten die Viertklässlerinnen bisher – anders als mit Englisch – noch keine schulischen Berührungspunkte, aber im ein wenig in eine Boulangerie umfunktionierten Schulraum können sie sehen und schmecken, dass sie doch schon einige französische Begriffe kennen: Crêpes, Baguette, Camembert und Croissant zu Beispiel.

So spielerisch werden die Schülerinnen in vielen Räumen an die vielfältigen AGs und Projekte der Schule herangeführt. Im Bio-raum dürfen sie Dinge aus der Natur ertasten – und auch schätzen, wie viele Zuckerwürfel in ganz normalen Lebensmitteln und im Vergleich dazu in Süßwaren stecken. Dass in einem Apfel drei Würfel Zucker stecken, habe viele Kinder überrascht, erzählt Biolehrer Martin Henke – aber was ist das schon gegenüber 15 Würfeln in einem Überraschungsei von 85 Gramm? Er erzählt den möglichen neuen Fünftklässlerinnen auch von den „grünen Schützlingen“, dass sie in der fünften und sechsten Klasse zu Baumpatinnen werden

Südafrika: Die Welt in einem Land



Die Multivisionsschau begeistert mit solchen Naturaufnahmen.

Foto: Veranstalter

Glashütten (kw) – Der Kulturkreis Glashütten hat am Samstag, 23. November, ab 19 Uhr wieder einmal Karin und Reiner Harscher im Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, zu Gast.

Sie nehmen die Zuschauer unter anderem mit auf einen langen Roadtrip von Durban nach Kapstadt, über eine der schönsten Küstenstraßen der Welt entlang der unberührten Wild Coast und der malerischen Garden Route. Sie treffen die Winemaker in Franschhoek und beobachteten das Treiben an Kapstadts Waterfront.

Goldene und schneeweiße Dünenstrände, über 3.000 Meter hohe, wilde und schroffe Berge, felsige und grün-bewaldete Küsten, Halbwüsten, Traumstrände und nicht zuletzt Kapstadt mit dem berühmten Tafelberg. Reiner Harscher, Weltreisender mit der Kamera, ist seit vielen Jahren in dem Land unterwegs, an dessen Küsten zwei Ozeane aufeinander treffen und eine einzigartig spektakuläre Natur schaffen.

Spannende Tierszenarien gilt es im Kruger-Nationalpark zu beobachten, doch Südafrika erleben heißt auch, Sonne zu tanken und etwas von der Lebensfreude der einheimischen Volksgruppen, wie den Zulu und Xhosa, aufzusaugen, das Land nie ohne mindestens einen Braai (Barbecue) zu verlassen, den typischen Wein und gutes Essen zu genießen.

Reiner Harscher moderiert live auf spannende Weise seine über Jahre entstandenen, oft emotionalen Fotos, Filmsequenzen und außergewöhnlichen Luftaufnahmen. Der Zuschauer erlebt eine Leinwand-Reise mit Erlebnissen zum Schmunzeln und Wundern, mit Tierbeobachtungen, die Gänsehaut erzeugen, mit großartigen Naturlandschaften und den berührenden Begegnungen mit den Menschen. Der Eintritt kostet 15 Euro, Kulturkreis-Mitglieder zahlen 12 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder per E-Mail an ticket@kulturkreis-glashuetten.de. Weitere Informationen finden sich unter www.kulturkreis-glashuetten.de.

Heimatverein Mammolshain öffnet die Dorfstube

Mammolshain (kw) – Der Heimatverein Mammolshain lädt für den kommenden Sonntag, 17. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in die Dorfstube des Dorfgemeinschaftshauses, Oberstraße 6, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Ge-

zeigt wird die Ausstellung „Die Ortsgeschichte und die Fotoausstellung Denkmäler des Stadtteiles“. Der Heimatverein würde sich über zahlreichen Besuch und Gespräche bei einem Kaffee mit den Besuchern freuen.

Super-Bilanz zum Jahresabschluss: FC Mammolshain heiß auf Kronberg

Mammolshain (cdg/kw) – Glänzender kann der FC Mammolshain vor dem Jahresabschluss am Sonntag (14.45 Uhr) mit dem Meisterschaftsduell in der Fußball-Kreisliga A Hochtaunus gegen den EFC Kronberg gar nicht dastehen. Die Mannschaft von Trainer Michael Zimmermann feierte mit dem 5:2-(3:0)-Erfolg bei der SGK Bad Homburg ihren zwölften Saisonsieg und verteidigte damit ihren Vorsprung an der Tabellenspitze (37:36 Punkte) gegenüber dem Nachbarn, der sich beim mühevollen 1:0-Sieg gegen die Reserve der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach überaus schwer tat.

Herausragend war auch die Vorstellung des FCM in der zweiten Pokalrunde am vergangenen Donnerstag gegen den Kreisoberligisten Wehrheim/Pfaffenwiesbach gewesen. Als klarer Außenseiter führte Mammolshain nach 20 Minuten schon mit 3:1 und kassierte erst nach einer Stunde durch ein unglückliches Eigentor von Martin Siever den 3:3-Ausgleich. Selbst den 3:4-Rückstand zehn Minuten vor Schluss konnten die Gastgeber dank ihrer tollen Moral noch einmal durch Chiron Gruenberg ausgleichen. Beim anschließenden Elfmeterschießen lagen die Hausherren dank eines Lattentreffers sogar noch einmal 6:4 in Führung, doch zwei Fehlschüsse von Pascal Metzger und Lucas Klengel verhinderten beim 7:8 die mögliche Überraschung. „Wer den Pokalfight versäumt hat, dürfte sich noch lange ärgern“, waren sich alle am Hasensprung einig, die dieses Spektakel miterlebt hatten.

Dazu muss man wissen, dass Torjäger Rick Reinhardt nach Alexandros Bornemanns Führung wieder einen „Doppelpack“ schaffte, dann aber früh angeschlagen rausmusste

und erst zum Elfmeterschießen wieder eingewechselt wurde und prompt auch das 5:4 erzielte.

Was Trainer Michael Zimmermann in beiden Spielen am meisten freute: „Wir haben nie in Bestbesetzung spielen können, aber alle Vertreter aus der zweiten Mannschaft haben die Lücke nahtlos geschlossen!“ Beim Ligaspiel in Kirdorf war neben dem zweifachen Torschützen Pascal Metzger zweifelloser Torhüter Anil Ali Dai Garant des Sieges. Zwar führte seine Mannschaft zur Pause dank Bornemann, Reinhardt und Metzger mit 3:0, doch das Ergebnis täuschte über die wahren Spielanteile. Da musste mehr als einmal sein ganzes Können aufbieten, um frühe Gegentore zu verhindern. Die fielen erst, als sich die Gäste nach dem 4:0 durch Metzger schon wie die sicheren Sieger fühlten. Die Quittung: Die SGK kam auf 2:4 heran und erneut war Mammolshains Keeper gefordert. Erst ein unhaltbarer 30-m-Freistoß von Oliver Knatz sicherte den „Dreier“.

Für den Topschlag gegen Kronberg wünscht sich Trainer Zimmermann, dass er wieder mehr seiner Stammspieler einsetzen kann. Dabei denkt er an Siever, Klengel oder de Robertis. Auch der zweitbeste Torschütze Marcus Ohlenschlaeger (acht Treffer) hat die Hoffnung auf einen Einsatz noch nicht ganz aufgegeben. Danach geht es in die Winterpause bis Ende Februar. Am liebsten natürlich als Spitzenreiter. Noch ein paar Superlative zum Schluss: Innerhalb einer Woche erzielte der FCM 18 Tore, neun gegen Köppern II, vier im Pokal und fünf in Kirdorf. In der Torschützenliste steht Rick Reinhardt vorn mit 19 Treffern, Krzysztof Mernberger als bester Kronberger liegt bei zwölf.

Das Christkind und das Boomerland

Königstein (kw) – Inspiration für das Herz und die Lachmuskeln: Die Kulturgesellschaft Königstein präsentiert in diesem Winter einen bunten Mix aus Literatur, Musik und Kabarett. Beste Garanten also, um ein paar unbeschwertere Stunden zu genießen.

Mal ernst, mal fröhlich, mal klassisch, mal modern geht es am Freitag, 20. Dezember, ab 19 Uhr im Kohnstamm zu. Der Schauspieler Ralf Bauer und der Musiker Pat Fritz haben Geschichten von Weihnachten gesammelt und präsentieren sie in einer einzigartigen Mixtur. Meist heiter und humorvoll, mitunter kritisch und zum Nachdenken anregend, aber stets im Sinne Goethes: Auf dass alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei. Und weil ein außergewöhnliches Programm auch einen besonderen Ort braucht, lädt die Kulturgesellschaft Königstein in „Das Kohnstamm“ in den Ölmühlweg 12 ein. Das ehemalige Sanatorium, in dem Ernst-Ludwig Kirchner einst Wandgemälde schuf, ist ein idealer Ort, um die Weihnachtszeit auch wirklich beginnen zu lassen.

Von der Weihnachtswelt geht es mit dem Ausnahmekünstler Lars Reichow in das bunt schillernde Boomerland. Boomer – das sind keine seltenen Tiere oder vom Aussterben bedrohte Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die zwischen 1950 und 1970 geboren sind. Sie lachen gerne, gehen oft und gern ins Kabarett, sind der Zukunft zugewandt und genießen verantwortungsvoll das Leben. Dieser Generation setzt der Mainzer am Freitag,



Boomerland mit Lars Reichow



Ralf Bauer als Christkind mit Pat Fritz

Fotos: Veranstalter

22. März 2025, ab 20 Uhr im Haus der Begegnung ein Denkmal und baut gleichzeitig eine Brücke bis zur Generation der Millennials und der Generation Z. Lars Reichow ist Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger und das Boomerland wild und dramatisch, komisch und lustig. Ein Sturm der Gefühle und nur echt mit dem Flügel der Leidenschaft. Natürlich öffnet das kleine Kultur-Bistro an beiden Abenden seine Pforten, freut sich die Kulturgesellschaft mit ihrem Vorstand mit Almut Boller, Ingrid Haub, Karin Englisch, Ascan Iredi, Hermann Groß, Jürgen Kluck und Rainer Kowald auf die nächsten Veranstaltungen. So lässt sich entspannt anreisen und die Abende genießen.

Vorverkauf hat begonnen

Karten für „Bauer sucht Christkind“ sind für 28 Euro bei der Kur- und Stadtinformation in der Hauptstraße 13a erhältlich. Der Eintritt in das „Boomerland“ beträgt 29 Euro. Weitere Infos gibt es wieder auf der Website kulturkoenigstein.de des Vereins. Hier finden sich auch die Links zum Online-Kartenverkauf auf reservix.de und adticket.de.

– ANZEIGE –

50 Jahre „Merry Old England“

Porträt eines traditionsreichen Familienbetriebs

Mit Stolz und Freude feiert „Merry Old England“ in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Was als kleines Geschäft für britische Antiquitäten begann, hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten zu einem angesehenen Familienbetrieb entwickelt, der weit über die Region hinaus bekannt ist.

Ein Familienunternehmen wird geboren

Die Erfolgsgeschichte von „Merry Old England“ begann im Jahr 1974 mit Dr. Peter Schulz und seiner Frau Christa in Kronberg im Taunus. Mit ihrer Leidenschaft für britische Kultur und Antiquitäten eröffneten sie dann wenig später auch ihre erste große Möbelausstellung in Kelkheim. Peter und Christa Schulz führten das Unternehmen in den ersten 20 Jahren mit großer Hingabe und einem feinen Gespür für Qualität und Kundenservice. Ihr Engagement und ihre Vision legten den Grundstein für das kontinuierliche Wachstum und den späteren Erfolg des Geschäfts.

Wachstum und Innovation

1995 übernahm Sohn Philip gemeinsam mit seiner Frau Marina die Führung des Unter-



Inhaber Philip Schulz ganz in seinem Element
Foto: J. Ulbricht

nehmens. „Es war eine spannende Herausforderung, in die Fußstapfen meiner Eltern zu treten“, sagt Philip Schulz. Seit fast 30 Jahren setzen sie nun die Tradition seiner Eltern fort und haben „Merry Old England“ erfolgreich in die moderne Zeit geführt. Das Sortiment wurde zeitweise durch englische Stil- und Lederpolstermöbel ergänzt, um den wachsenden Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Heute befindet sich das gesamte Geschäft unter einem Dach in einem architektonisch passenden Wohn- und Geschäftshaus in der Frankfurter Straße 11 in Kelkheim. Auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von knapp 900 Quadratmetern wird eine exquisite Auswahl an antiken Möbeln aus Mahagoni und Eiche sowie antikem Silber aus Großbritannien präsentiert.

Angebot und Philosophie

Das Unternehmen bietet nicht nur antike Bestandsmöbel, die unrestauriert oder im Original Vintage Look erworben werden können, sondern auch umfassende Restaurierungsdienstleistungen. „Merry Old England“ hat sich einem nachhaltigen Geschäftsmodell verschrieben, bei dem Restaurierung und Werterhaltung im Vordergrund stehen. Ein weiteres Geschäftsfeld, das in den letzten Jahren hinzugekommen ist, ist die Annahme von antiken Möbeln zur Restaurierung, unabhängig von ihrer Herkunft. Diese Erweiterung des Angebots zeigt die Flexibilität und den Innovationsgeist des Unternehmens.

Ein Blick in die Zukunft

Mit einem halben Jahrhundert erfolgreicher Geschichte blickt „Merry Old England“ voller Zuversicht in die Zukunft. Das Unternehmen hofft, dass durch seine andauernde Präsenz und das Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit auch nachfolgende Generationen die Faszination für Antiquitäten entdecken werden. „Wir sind unglaublich dankbar für die Unterstützung unserer Kunden und Partner in den letzten 50 Jahren“, sagt Philip Schulz.

Ehemalige der SAS treffen sich

Königstein (kw) – Der Ehemaligenverein der St. Angela Schule feiert am Samstag, 16. November, ab 14.30 Uhr im Bistro der Schule sein Jubiläum. Es werden ehemalige Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer erwartet, die über die Schulzeit hinaus der Schule verbunden geblieben sind. Der stellvertretende Schulleiter Marcel Neeb wird auch eine Führung durch die Schule anbieten.

Werkzeugdiebe in Königstein

Königstein (kw) – Über das vergangene Wochenende haben Diebe auf einer Baustelle in der Wiesbadener Straße zugeschlagen. Zwischen Samstag, 19 Uhr, und Montag, 6.30 Uhr, wurden Werkzeuge im Wert von mehreren tausend Euro entwendet. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer (06174) 9266-0 entgegen.

Krippenspiel 2024 – Ohne DICH bleibt die Krippe leer!

Königstein (kw) – Die ehrenamtlichen Mütter der Familienpastoral Maria-Himmelfahrt im Taunus suchen Kinder, die an Heiligabend die Geschichte von Jesu Geburt erzählen, singen und nachspielen. Treffpunkt ist ab dem 14. November 2024 immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der Georg-Pingler-Straße in Königstein. Wer den ersten Termin verpassen sollte, kann auch noch verspätet mit in das Projekt einsteigen.

Die Krippenspielfeier findet am 24. Dezember um 14.30 Uhr in St. Marien statt. Der Termin für die Generalprobe ist am 23. Dezember von 11 bis 14 Uhr und endet mit einem gemeinsamen Abschlussessen.

*Weihnachtlich und feierlich:
Krippenspiel in St. Marien. Foto: privat*



Die barocke Grabplatte von 1664, restauriert und für die Zukunft erhalten

Königstein (kw) – Auf dem ehemaligen Friedhof der Katholischen Kirche St. Martin in der Kirchstraße stand bis vor kurzer Zeit an der nordseitigen Kirchhofsmauer eine Kreuzigungsgruppe – ein ikonografischer Topos (neuzeitlich), der aus einem Holz-Kruzifix an einem Rotsandsteinkreuz, zwei Basalt-Assistenzfiguren, Maria und Johannes sowie einem gemauerten Unterbau bestand.

An dessen Vorderseite war eine Gedenkplatte aus Rotsandstein angebracht. In dessen Mitte befand sich eine weiß angemalte Texttafel, links flankiert die Darstellung eines Vaters mit seinen Söhnen und rechts die der Mutter mit ihren Töchtern, erhaben dargestellt, die Tafel. Über deren Köpfen sind mit einem Kreuz die Personen markiert, die zur Zeit der Aufstellung bereits verstorben waren.

Der Text auf der Inschrifttafel lautet:

„ZU DER EHRE GOTTES HAT HANS JACOB BENDERS VND ELISABETHA VERSTORBENER BEIDER EHELEUTHEN DOCHTERMAN JOHANNES RIED VND ANNA MARIA AUF DER MUTTER LETZTENS BEGERN BEY DERASELBN VND IHRER NACHKOMMENDEN AHN HIESGEN ORTT HABEN DEN BEGRAEBNUS DIESES AUFRICHTEN LASEN ANNO 1664“

Diese Grabplatte ist für Königstein einmalig, ein Juwel in ihrer zeitgenössischen Darstellung des 17. Jahrhunderts und der Hervorhebung einer angesehenen Persönlichkeit mit ihrer Familie, die hier auch nach 360 Jahren immer noch präsent ist.

Der älteste Begräbnisplatz in Königstein, der Patershof, befand sich, wie auch eine kleine Kirche, in der Altstadt unterhalb der Burg und wird 1645 erstmals im Pfarrarchiv genannt. Selbstverständlich geht seine Belegung auf die Zeit der ersten Besiedlung in der Altstadt zurück.

Geistliche und hohe Persönlichkeiten der Stadt wurden aber schon seit ca. dem 14. Jahrhundert in der Kirche St. Bartholomäus (die in etwa auf dem Areal der heutigen Kirche St. Marien lag) bestattet. Davon zeugen heute noch einige Epitaphien, die später in und um die Kirche aufgestellt wurden. Nachdem aber die katholische Kirche in der Altstadt 1681 abgetragen und als Baumaterial für den Bau des Kapuzinerklosters (1682) verwendet wurde, fanden dort auch keine Bestattungen mehr statt.

Der Hauptfriedhof beider Konfessionen war nun um die Pfarrkirche St. Bartholomäus herum und hauptsächlich auf dem südlichen Areal bis ins 19. Jahrhundert. Durch Hinzu-kauf eines neben der Kirche liegenden Ackers an der Limburger Straße konnte der Friedhof 1838 erweitert und mit einer umfassenden Mauer bis zur Klosterstraße umgeben werden. Als sich um die Mitte des 19. Jahrhunderts entlang der Limburger Straße und Ölmühlweg die Stadt vergrößerte, wurde der Friedhof zu klein und Kirche und Friedhof befanden sich nun im Zentrum der Stadt. Doch nachdem die Herzogliche Nassauische Regierung die Obhut der Friedhöfe den Kirchengemeinden entzogen hatte und die Sorge dann der Stadtverwaltung oblag, wurde eine erneute Erweiterung 1876 abgewiesen.

Gefordert wurde ein Friedhof außerhalb der Stadt, so dass 1877 das Gelände am „Roten Kreuz“ (Limburger Straße) erworben und ein neuer Friedhof hergerichtet wurde. Die erste Bestattung auf dem neuen Friedhof fand am 4. Juli 1878 statt. Der alte Friedhof in der Kirchstraße wurde 1878 geschlossen, jedoch die Grabsteine blieben weiterhin stehen und wurden von den Angehörigen gepflegt.

Anlässlich der Errichtung des Kriegerdenkmals Germania an der Bleichstraße (heute



Die restaurierte Grabplatte Bender aus dem Jahr 1664 hängt jetzt, durch ein Glasdach geschützt, an der rückseitigen Chorwand von St. Marien. **Fotos: privat**

Herzog-Adolph-Straße) am 22. September 1878 berichtet der Heimathistoriker Georg Piepenbring 1898: „(...) wurde die halbe Länge der Kirchhofsmauer abgerissen und am Kriegerdenkmal die Mauer aufgeführt. Es wäre doch viel einfacher gewesen, die Mauersteine dazu fahren zu lassen und die Kirchhofsmauer, welche zum Schutz des Friedhofs stand, ruhig stehen zu lassen.“ Auf der folgenden Fastnacht 1899 wurde dieser Streich mit den Worten „die Kirchhaus Mauer abgerissen und über die Chaussee niwergeschmissen“ verwitzt.

1891 wurde der ganze alte Baumbestand auf dem Friedhof abgeholzt und neu mit Kugelakazien bepflanzt. 1927 ließ die Kirchengemeinde das ganze Areal einebnen. Jedoch wurden die Grabsteine, deren Erhalt die Angehörigen wünschten, nach der Mauer zur Klosterstraße hin neu aufgerichtet. Bei dieser Aktion wurde auch die Kreuzigungsgruppe mit Unterbau und Texttafel versetzt. Wo sich aber die Grablege in situ ehemals befand, ist nicht mehr auszumachen.

Auf dem Stich von C. Petsch 1792/3 sieht man die Kreuze auf der südlichen Seite der Kirche, wo die Erstbelegungen stattfanden. Für eine Bestattung in der Kirche gibt es keine Hinweise, solche lässt auch der Inhalt der Schrifttafel nicht zu.



Die Grabplatte mit Kreuzigungsgruppe im Jahr 1954 nach der ersten Restaurierung

Auch ob sich das Grabdenkmal bereits 1664 in der heutigen Zusammensetzung – Kruzifix Holz, Maria und Johannes Basalt, Schrifttafel Rotsandstein – schon befand, ist aus stilistischen Gründen sowie der unterschiedlichen Gesteinsarten sehr fraglich. Es vermittelt mehr den Eindruck, dass hier – zumindest aus der Zeit der Auflösung 1927 – eine Zusammenstellung aus noch vorhandenen Grabskulpturen vorgenommen wurde. Es könnten aber auch Maria und Johannes noch aus der alten Kirche in der Altstadt von der Auflösung 1681, aber auch aus der Kugelherrnkirche 1540 hierher gekommen sein.

Hans Jacob und Elisabeth Bender

Doch wer waren die namentlich genannten Personen Hans Jacob Bender und seine Ehefrau Elisabeth, die mit einer solch großartigen Grabplatte von ihrer Tochter Anna Maria und dem Schwiegerohn Johannes Ried gewürdigt wurden – ein Privileg, das nur Adligen, hohen Beamten und wohlhabenden Bürgern eingeräumt wurde. Hans (Johann) Jacob Bender war ein reicher und angesehener Bürger in Königstein.

Sein Name erscheint zum ersten Mal in einem „Muster Register, zum Ausschuss unter daß Fänlein Königstein den 28ten Aprilis Anno 1607, gemustert worden unter der Regierung von Erzbischof und Churfürst Johann Schweichardten“, in welchem er mit „Schlachtschwert und Rüstung (d.h. mit Panzer oder Panzerärmel) an 1. Stelle angeführt wird.

Kurmainz hatte in diesem Jahr in seinem Territorium für Kriegezeiten eine militärische Landeseinteilung festgelegt. Jede Grafschaft mußte dem Umfang entsprechend ein „Fänlein“ stellen, eine Gruppe aus Landsknechten, Pikenieren, Hellebardieren, Feldwebel, Trommler etc. Diesem sogenannten „Haufen unter einem Fänlein“ gehörten aus Königstein mit 18 umliegenden Ortschaften 282 Männer an. Die Ausrüstung mussten alle selbst stellen und sich einer Musterung unterziehen.

Hans Jacob Bender war in 1. Ehe mit Sibylle nn. verheiratet und hatte seine Behausung am Burgberg. Dieses Haus war vom Wächtergeld befreit, das heißt, der Inhaber stand in herrschaftlich Mainzischen Diensten. 1611 kaufte er das Gasthaus „Zum König“, auch „Zu den Drei Königen“ genannt (Hintere Schloßgasse), das führende und renommierteste Gasthaus am Platze. Viele Amtspersonen wie

auch Angehörige der Herrschaft übernachteten hier am Fuße des Schlosses. Im gleichen Jahr trat er als Zeuge in einem „Todtschlagsvertrag“ auf.

1612 nimmt er zusammen mit seiner Ehefrau einen Grundstückstausch von zwei Wiesen an der Neuenhainer Pfarrwiese vor und verkauft sein Kelkheimer Gut für 460 Gulden. Im gleichen Jahr verkauft er auch seine Behausung in der Vorburg für 30 Gulden. 1627 tritt er als „Wirt zum König“ in einem Prozess gegen Jacob Walter, einen Bierbrauer, auf. Es muss angenommen werden, dass Sibylle Bender 1626 verstarb, Hans Jacob Bender um 1633. In zweiter Ehe war er mit Elisabeth nn. verheiratet, geb. um 1591, verstorben am 17. März 1655.

Tochter Anna Maria heiratet am 14. Oktober 1641 in Königstein Johann Ried, Sohn des Henrici Riedens von der Amöneburg. Als Zeugen werden bei ihrer Hochzeit hohe Persönlichkeiten genannt, u.a. Johann Dietrich von Rosenbach, kurfürstlicher Mainzischer Rat und Oberamtmann der Grafschaft Königstein (Epitaph in der Kirche). Die zweite Tochter, Anna Margaretha, heiratet am 15. Juni 1654 Johann Weppener von der Amöneburg, Sohn des Hospitalmeisters und Trappeney Verwalters des löblichen teutschen Ritterordens zu Marburg.

Restaurierung ab 1954

Pfarrer Becker berichtete, dass 1954 eine Restaurierung dieses Grabdenkmals von Herrn Prof. Paul Kratz vorgenommen wurde, was in den 80iger Jahren im Auftrag der Familien Bender von dem Restaurator Herrn Kurt Knüttel wiederholt wurde. Dabei wurden die beschädigten Darstellungen wieder aufgearbeitet.

Doch durch Witterungseinflüsse hat nicht nur die Kreuzigungsgruppe, sondern auch der barocke Unterbau sehr gelitten, der direkt ohne Sockelschutz im Erdreich stand. 2016 erging eine Anfrage von der Familie Bender/Reibert an die damalige Vorsitzende des Vereins Denkmalpflege-Königstein e.V., die Angelegenheit der Restaurierung dieses Grabdenkmals bezüglich Technik und Abrechnung zu übernehmen. Ein Angebot zur Restaurierung wurde von dem Diplom-Restaurator Matthias Steyer aus Niedernhausen angefordert. Übernommen wurde das Projekt 2018 von der neuen Vorsitzenden Ellengard Jung, die es nach langen Verhandlungen mit Vorstand und Restaurator zu einem sehr zufriedenstellendem Ergebnis brachte. Die Finanzierung erfolgte durch Spenden der Familien der Bender-Nachkommen, der Denkmalbehörde Wiesbaden, Denkmalpflege-Königstein e.V. sowie dem Katholischen Frauenverein.

Die Arbeiten an der Grabplatte waren äußerst zeitintensiv – zum Beispiel Entsalzungen –, ehemalige Farbstrukturen wurden wieder entdeckt und konserviert, das Weiß der angemalten Tafel entfernt, die nun wieder im originalen Rotsandstein erstrahlt. Eine Wiederherstellung und Aufbau der beschädigten Steinstrukturen werden vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen nicht befürwortet, der Ist-Zustand wird nur noch konserviert.

Um das Zeugnis der Vergangenheit nicht wieder der Bodennässe und weiteren Zerstörung auszusetzen, wurde eine Anbringung an der rückseitigen Chorwand der Kirche St. Marien in Abstimmung mit der Kirche ausgewählt, wo sie jetzt in Augenhöhe und mit einem Schutzdach vor der Witterung geschützt sicher für die Zukunft angebracht wurde.

Ellengard Jung
Vorsitzende Denkmalpflege-Königstein e.V.

FDP für strukturelle Verbesserungen der Finanzen und weniger Grundsteuererhöhung

Königstein (kw) – „In diesen Wochen kommt es im Finanzausschuss und der Stadtverordnetenversammlung zum Schwur, wie wir mit der prekären Finanzlage der Stadt im Jahr 2025 umgehen wollen“, konstatiert der für die FDP in dieser Sache die Meinung führende Fraktionsvorsitzende Michael-Klaus Otto.

Wo sind Einsparungen im Haushalt möglich? Wird die Grundsteuer erhöht und falls ja um wie viel? Vergangenen Donnerstag haben alle Fraktionen im Finanzausschuss ihre Vorschläge eingebracht. Es gab nur ganz wenige, durchaus ehrenwerte, Vorschläge zu Mehrausgaben. Alle übrigen Anträge, wie auch allein 28 der FDP, zielten auf Einsparungen, um das große Loch im Ergebnishaushalt, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Kommune wiedergibt, zu verkleinern.

Michael-Klaus Otto: „Dies ist ein bemerkenswerter Kurswechsel gegenüber vergangenen Jahren.“ Einige Fraktionen blieben in der Summe ihrer Einsparungsanträge zwar unter 500.000 Euro, die Mehrzahl lag dagegen jeweils zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro. In der nächsten Sitzung des Finanzausschusses werden die Anträge, die ja zum Teil dieselben Haushaltsposten betreffen, konsolidiert und es wird darüber abgestimmt, welche Vorschläge der Stadt-

verordnetenversammlung vorgelegt werden.

„Die grundlegende Analyse des Haushalts hat gezeigt“, so der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP und Finanzexperte Dr. Jürgen Bokr, „dass eine wesentliche Ursache der finanziellen Schiefelage strukturell überzogene Ausgaben sind. So könnten die laufenden Kosten mit Augenmaß reduziert werden. Der Blick in den Stellenplan der Stadtverwaltung zeigt, dass die für 2025 vorgesehenen Vollzeitstellen im Vergleich zum Jahr 2023 um über 9 Prozent vermehrt sind, unabhängig vom Mehrbedarf für neue Betreuer/innen für den neuen Kindergarten. Auf diesen Sachverhalt weist auch der Hessische Rechnungshof in seiner Königstein mit anderen Kommunen vergleichenden Analyse hin. Eine Reform und Neustrukturierung kann die jährlichen Aufwendungen um ca. 0,5 Millionen Euro reduzieren.“

Eine Analyse der geplanten Leistungen für Klima- und Umweltschutz ergibt ähnliche Ergebnisse. Wenn Bund und Land Förderungen anbieten, braucht dies die Kommune nicht auch noch tun. Dies würde die Finanzen der Stadt ebenfalls um jährlich ca. 0,5 Millionen entlasten. Eine Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer nach 10 Jahren um 15 Punkte brächte

ebenfalls ca. 0,5 Millionen ein. Davon wird allerdings rund die Hälfte vom Kreis als Umlage abgeschöpft werden. Jürgen Bokr: „Es ist leider zu erwarten, dass sich das Haushaltsloch trotzdem nicht vollständig schließen lässt. Damit sind wir wieder beim Thema Grundsteuererhöhung. Allein die von der FDP vorgeschlagenen Maßnahmen würden den Haushalt 2025 um ca. 1,7 Mio entlasten und es somit ermöglichen, den Hebesatz für die Grundsteuer B auf nur 1.190 v.H. statt auf die von der Stadt geplanten 1.490 v.H. steigen zu lassen. Bezogen auf den von der Stadt zu vertretenden Anteil am Hebesatz, und nicht auf den Anteil der Erhöhung, die der vom Gesetzgeber veranlassten Verkleinerung der Bemessungsgrundlage geschuldet ist, wäre es eine Erhöhung um 26 Prozent.“

Michael Klaus Otto: „Diese Steigerung ist, wenn auch unter Schmerzen, noch vertretbar, denn seit der letzten Erhöhung vor 10 Jahren sind Preise und Löhne um rund 25 Prozent gestiegen, ihre Auswirkungen auf die städtischen Ausgaben sind unbeeinflussbar von der Stadt.“ Am 21. November wird die Stadtverordnetenversammlung endgültig über die Anträge der einzelnen Fraktionen und über den Haushaltsplan 2025 abstimmen.

Grünkohlessen der CDU: Dr. Jürgen Krämer spricht über Wege aus der Wirtschaftskrise

Königstein (kw) – Am Sonntag, 24. November, lädt die CDU Königstein um 19 Uhr zum traditionellen Grünkohlessen in das Bürgerhaus Falkenstein ein. In diesem Jahr steht bei der Veranstaltung ein hochaktuelles Thema von wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Relevanz im Vordergrund: „Wie Deutschland das Etikett vom kranken Mann Europas wieder loswerden kann“.

Die deutsche Wirtschaft stagniert seit Monaten, und strukturelle Probleme belasten zunehmend die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland. Hohe Energiepreise, die Herausforderungen der Dekarbonisierung, der schleppende Fortschritt in der Digitalisierung, der demographische Wandel sowie die wirtschaftlichen Folgen des

Ukraine-Kriegs und der Corona-Pandemie stellen Politik und Wirtschaft vor große Herausforderungen. Hinzu kommt ein Rückgang der Exporte und eine merkliche Zurückhaltung der deutschen Verbraucher, die das Wachstum zusätzlich hemmen.

Die CDU freut sich, hierfür Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank und Experte für deutsche und europäische Wirtschaftspolitik, als Referenten gewonnen zu haben.

Der Ökonom Dr. Krämer wird in seinem Vortrag zentrale Herausforderungen und mögliche Strategien beleuchten, wie Deutschland seine Wettbewerbsfähigkeit stärken und seine Position als führende Volkswirtschaft in Europa und weltweit wiederherstellen kann. Vor dem Hintergrund der ak-

tuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland ist dieser Abend eine seltene Gelegenheit, wirtschaftspolitische Einsichten aus erster Hand zu gewinnen und in den direkten Austausch zu treten.

„Dr. Krämer ist ein Kenner der Materie und versteht es, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich darzustellen“, betont Annette Hogh, Vorsitzende der CDU Königstein. „Wir freuen uns sehr darauf, ihn als Gast begrüßen zu dürfen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.“

Interessierte werden gebeten, sich bis spätestens 21. November unter annette.hogh@cdu-koenigstein.de oder telefonisch unter 06174 259955 anzumelden. Der Kostenbeitrag für das Grünkohlessen beträgt 23,90 Euro.

Der Weg zur Klimaneutralität im Hochtaunus

Hochtaunus (kw) – Der Klimawandel ist eines der drängendsten Themen unserer Zeit. Klimaschutz wird daher immer bedeutsamer, auch im Hochtaunuskreis. Um Klimaschutz im Kreis aktiv voranzutreiben und dort anzusetzen, wo die größten Potenziale liegen, wurde ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet.

Anfang 2023 wurde mit einer Energie- und Treibhausgasanalyse begonnen, um einen aktuellen Stand der Verbräuche und Emissionen zu erfassen. Dazu wurden die Strom- und Wärmeverbräuche der Liegenschaften betrachtet sowie die Emissionen des Verkehrs, der durch den Kreis führt.

Basierend auf dieser Analyse wurden die größten Potenziale zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen herausgefiltert. Der Fokus liegt hierbei auf den Handlungsmöglichkeiten der Kreisverwaltung. Durch eine kreisweite Online-Umfrage konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Meinungen einbringen, wie das Klima aktiv geschützt werden kann.

Innerhalb der Verwaltung gab es einen intensiven Austausch mit den Fachbereichen, die in Zukunft bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt sein werden. Aus der Ideensammlung und den Gesprächen ist ein umfangreicher Katalog mit 28 Maßnahmen entstanden. Hierbei werden vier Handlungsfelder genauer betrachtet:

- Kommunale Liegenschaften
- Klimafreundliche Kreisverwaltung
- Mobilität
- Kooperation und Kommunikation



(v.l.) Lisa Lauf, Leiterin Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und Klimaschutzmanagerin Nelly Reckhaus präsentieren das Klimaschutzkonzept des Hochtaunuskreises. Foto: HTK

Innerhalb der Handlungsfelder finden sich Maßnahmen wie die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften oder die Erarbeitung eines Informationsangebotes für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises. Auch verwaltungsinterne Themen wie das Mobile Arbeiten oder die Einführung eines Dienstrad-Leasings sind im Katalog enthalten. Alle Maßnahmen werden detailliert erläutert und durch Indikatoren ergänzt. Unter anderem werden Umsetzungszeitraum, verant-

wortliche Fachbereiche und der aktuelle Stand der Umsetzung aufgeführt. „Das Klimaschutzkonzept und die erarbeiteten Maßnahmen dienen als Leitfaden und werden uns in den nächsten Jahren dabei helfen, Klimaschutz im Hochtaunuskreis weiterhin voranzutreiben. Dabei geht es darum, möglichst viel Energie und Treibhausgase einzusparen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger des Kreises dabei zu unterstützen, selbst tätig zu werden. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe und jeder von uns kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten“, erklärt Umweltdezernent Thorsten Schorr.

Neben dem Klimaschutzkonzept des Kreises wurden zudem Klimaschutzkonzepte für die Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten i. Ts. und Weilrod sowie für die Stadt Steinbach erarbeitet. Dazu wurde intensiv mit den Kommunen zusammengearbeitet und es wurden Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger organisiert, die vor Ort Ideen und Anmerkungen für Maßnahmen einbringen konnten. Die Konzepte sind jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasst, sodass die Maßnahmen realisierbar und effizient gestaltet werden konnten. Gefördert wurde die Erstellung der Klimaschutzkonzepte durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

In den nächsten Monaten und Jahren wird es nun in die Umsetzung der Maßnahmen gehen. Dazu wurde ein Maßnahmen-Controlling erstellt, welches den zukünftigen Fortschritt und die Evaluation der Maßnahmen garantieren soll.

- Anzeige -

A-WISSEN

Dan Eischer-Otte
Apotheker

Mpox – viel geringeres Ansteckungsrisiko als Covid!

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Mpox, früher bekannt als Affenpocken, ist eine Viruserkrankung, die sich aktuell vor allem in der Demokratischen Republik Kongo und Nachbarländern ausbreitet. In Europa gibt es bisher nur wenige Fälle. Im Gegensatz zu Covid-19 wird Mpox nicht durch Aerosole, sondern nur durch engen Körperkontakt übertragen. Das bedeutet, dass das Ansteckungsrisiko viel geringer ist!

Man unterteilt Mpox in zwei Untergruppen, auch Kladen genannt. Erkrankte haben grippeähnliche Symptome und einen Ausschlag mit Blasen, die später zu Schorf werden. Die meisten Menschen erholen sich nach ein paar Wochen wieder. Ein schwerer oder tödlicher Verlauf kommt vor allem bei Kindern und Immungeschwächten vor.

Um eine Ausbreitung in einem Haushalt zu stoppen, werden Betroffene isoliert und Hygiene-Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört das Auskochen von Wäsche und Handtüchern, desinfizieren von Oberflächen und Spielzeug. Hierbei ist Vorsicht geboten, denn abgefallener Schorf und kontaminierte Textilien sind hoch ansteckend!

Es gibt eine Impfung eines europäischen Herstellers (Bavaria Nordic), die ursprünglich gegen Pocken entwickelt wurde. Dieser Impfstoff ist

seit 2022 in Europa für den Schutz vor Mpox zugelassen und wird für Personen mit hohem Ansteckungsrisiko empfohlen. Viele Risikogruppen in Deutschland verfügen bereits über Impfschutz.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Dan Eischer-Otte

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161 444.

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

☎ 06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Mitarbeiter finden
Job suchen
Jobmailer abonnieren

Verlagshaus Taurus MEDIEN GMBH

Angelino Caruso
Mediaberater
☎ 06174/9385 66 @ caruso@hochtaunus.de

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu
(Koordinator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 2550517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

**St. Marien
Kirchorth Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 14.11.

12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen

Samstag, 16.11.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 17.11.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Frieda und Johann Jung
und verstorbene Angehörige

Montag, 18.11.

11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier

**Christkönig
Kirchorth Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 19.11.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

**St. Michael
Kirchorth Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Heilige Messe

Mittwoch, 20.11.

18.00 Uhr Kapelle Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kapelle Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

**St. Johannes
Kirchorth Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 14.11.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 19.11.

18.00 Uhr Kirche Vesper

Donnerstag, 21.11.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**Heilig Geist
Kirchorth Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 16.11.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**St. Philippus u. Jakobus
Kirchorth Schloßborn**

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

Montag, 18.11.

16.45 Uhr Kirche Probe Kirchturmspatzen

**KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN****Kita / St. Marien**

Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

**Evangelische
Immanuel Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 14. 11.

16.00 Uhr Kleine Kinderkirche (Kinder bis zum 1. Schuljahr)

20.00 Uhr Workshop Religion

Freitag, 15. 11.

10.00 Uhr Miteinander tanzen im Adelheidsaal

Sonntag, 17.11.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, 18. 11.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidsaal

19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 19. 11.

16.00 Uhr Konfirmanden K 26

17.00 Uhr Konfirmanden K 25

Mittwoch, 20. 11.

15.00 Uhr Gesprächskreis

Donnerstag, 21.11.

16.00 Uhr Große Kinderkirche (Kinder ab 2. Schuljahr)

**Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.**

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrer Katharina Stoodt-Neuschäfer,

Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com

Dirigent Michael Muche.

E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de

**Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.****Do 14.11.**

09.00 Uhr Miniclub

So 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst (Fr. Großjohann/Kirche)

Wochenspruch: „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ 2. Korinther 5, 10

Mi 20.11. kein Gottesdienst

**Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung**

**Evangelische Gemeinde
Falkenstein****Donnerstag, 14. November 2024**

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, 17. November 2024 (Volkstrauertag)

11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Arno-Burckhardt-Saal

Mittwoch, 20. November 2024 (Buß- und Bettag)

19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der ev. Markuskirche in Schönberg, Friedrichstraße 50 mit Pfarrer Lothar Breidenstein und Pfarrer Martin Hessenauer

Donnerstag, 21. November 2024

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 13.00–16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 9–12

und 13–16 Uhr

Gartenstraße 1, Falkenstein

Telefon: 06174 7153, Fax: 930630

www.evangelische-kirche-falkenstein.de

Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr,

Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

**Evangelische Gemeinde
Mammolshain****Sonntag, 17. November 2024**

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stefan Rexroth in Neuenhain

Dienstag, 19. November 2024

Konfirmandenunterricht in Neuenhain
I. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr
II. Gruppe: 17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2. Petrus 3,13)

Pfarrer

Stefan Rexroth, Tel. 06196-951 34 31
stefan.rexroth@kirche-neuenhain.de

Gemeindebüro Mammolshain

Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kronthaler Str. 6, Mammolshain

Christel Gabriel, Tel. 06173 5982

c.gabriel@kirche-neuenhain.de

Gemeindebüro Neuenhain

Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Herrngasse 7, Neuenhain

Antje Gilgen, Tel. 06196 23566

kontakt@kirche-neuenhain.de

Jugendbüro und TeeKeller

Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365

emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

**Ausstellung der
Oberurseler Werkstätten**

FARBE & KÖNNEN

EINLADUNG 7. NOVEMBER 2024
AUSSTELLUNG VOM 7.11. - 26.11.2024

KÜNSTLER

DER OBERURSELER WERKSTÄTTEN

Die Künstler der Oberurseler Werkstätten eröffnen am 7. November die Ausstellung "Farben & Können" um 19.00 Uhr im Foyer der Rathauses Oberursel

OBERURSELER WERKSTÄTTEN

Hochtaunus (kw) – „Farben und Können“ heißt die aktuelle Ausstellung der Oberurseler Werkstätten, die bis zum 26. November im Foyer des Rathauses Oberursel zu sehen ist. Die Künstler der Werkstätten freuen sich, wenn Interessierte durch einen Besuch ihre Arbeit unterstützen.

Radfahrer schwer verletzt

Königstein/Glashütten (kw) – Am Sonntagmorgen gegen 9.45 Uhr ist ein Rennradfahrer bei einem Zusammenstoß mit einem Auto am Roten Kreuz schwer verletzt worden. Der Radfahrer hatte vom Feldberg kommend (L 3024) an der Kreuzung die Vorfahrtsregelung missachtet und kollidierte mit einem Mitsubishi, welcher auf der L 3025 aus Richtung Königstein/Glashütten kommend in Richtung Oberreifenberg unterwegs war. Der verletzte Sportler musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Am Pkw und Fahrrad entstand ein Sachschaden von über 6.000 Euro.



Jesus Christus ist unsere Hoffnung
(1. Tim 1,1)

Herbert Anton Vogelsberg

* 9. April 1943 † 10. November 2024

In liebevoller Erinnerung
deine Freunde von ACN – Kirche in Not

Den Trauergottesdienst feiern wir am Montag, dem 18. November 2024, um 12.00 Uhr in der Kapelle „Zum Guten Hirten“ von ACN – Kirche in Not, Bischof-Kindermann-Straße 23, 61462 Königstein im Taunus. Vorher beten wir um 11.30 Uhr den Rosenkranz für den Verstorbenen.

Anschließend folgt um 13.30 Uhr
die Beisetzung auf dem Friedhof Königstein.

Alle Freunde und Bekannte von Herrn Vogelsberg
sind herzlich zur Mitfeier eingeladen!

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über die
**Königsteiner
Woche**
in über
12.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH

Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.

Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

Was bleibt ist Liebe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irene Leopold

geb. Colloseus
* 9. 7. 1938 † 25. 10. 2024

Catja und Tobias
Annabell und Nicolas
🐾 Emma
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 22. November 2024, um 10.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Kondolenzadresse: Catja Leopold, An den Gärten 1, 61276 Weilrod

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
von welchen mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,*

*der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.*
Psalm 121, 1–3

Danke für die Zeit mit Dir.

In Liebe nehmen wir Abschied von
unserer Mama, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Irene von Tobien, geb. Auffarth

* 2.8.1943 † 6.11.2024

Deine

Susanne von Tobien
Katharina Merklein, geb. von Tobien und Claus mit
Verena und April
Gregor
sowie alle Angehörigen und Freunde

Kondolenzadresse:
Susanne von Tobien / Katharina Merklein, Sonnenhofstraße 4, 61462 Königstein/i. Ts.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 23. November 2024,
um 11.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof, Limburger Straße 35, statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für Ärzte ohne Grenzen e.V.,
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, SWIFT-BIC: BFSWDE33XXX,
Kennwort: Im Gedenken an Irene von Tobien.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Herta Geiß

geb. Herr

ist am 25. Oktober 2024 von uns gegangen.

Dankbar und traurig nehmen Abschied:

Oliver Geiß-Janker
Silvia, Manfred und Jan Pfeifer
Anne, Dominik und Mia
Nils, Celin und Maya

Die Beisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



*Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume.
Ich lebe in euch und geh' durch eure Träume.*
Michelangelo

Ingeborg Del Vecchio

geb. Fend
* 20. Juli 1939 † 31. Oktober 2024

Wir alle vermissen dich sehr
und behalten dich für immer fest in unseren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Antonio Del Vecchio
Cesare Del Vecchio
Stella Viola Schiwy, geb. Del Vecchio und Bodo Schiwy
mit Luca, Diego und Emilia

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: 61479 Glashütten-Schloßborn, Kröfteler Straße 20 a

Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihren

Stadtältesten

Gerhard Strabel

Träger der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Er verstarb am 4. November 2024 im Alter von 82 Jahren.

Herr Strabel gehörte von 1972 bis 1993 der Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Königstein im Taunus sowie von 1992 bis 1993 dem Ortsbeirat Mammolshain an.

1985 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Die Stadt Königstein im Taunus würdigte sein Engagement
1993 mit der Ernennung zum Stadtältesten.

Als engagierter Mitbürger und Kommunalpolitiker hat er sich um das Wohl der Stadt
Königstein im Taunus große Verdienste erworben und wesentlich an der Entwicklung
unserer Stadt sowie des Stadtteiles Mammolshain mitgewirkt.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

**Für die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Königstein im Taunus**

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

**Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus**

Beatrice Schenk-Motzko
Bürgermeisterin

Für den Ortsbeirat Mammolshain

Hans-Dieter Hartwich
Ortsvorsteher



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kauf bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Kaufe alte Teak/Palisander Möbel 50-70's (Sofa, Sessel, Tisch, Regal etc.) auch rest.bedftg. sowie gebrauchte Klassiker von eames, COR, desede, panton etc. Tel. 0176/45770885

Ich suche Modeschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, alte Puppen, Bernsteinschmuck, Messing, Bilder, Zinn, Zink, Haushaltsauflösung Silber, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Antiquitäten, Porzellan, Gardinen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, auch kostenlose Beratung und Anfahrt, Werteschätzung kostenlos. Ich zahle sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus. Mo-Sa: 8-20 Uhr. Tel. 0178/3957080

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammlerin kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/59772692

Sammler kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort. Tel. 069/67704886

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Achtung aufgepasst. Flohmarkt-sammler sucht und zahlt bar vor Ort. F lohmarktartikel, gesammelte Werke, Antiquitäten und Nachlässe. Herr Adler. Tel. 0163/3508066

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo.-So 8-20 Uhr. Tel. 0177/3960783 od. 069/86098144

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-Uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvaht sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle Bar und fair. Tel. 06145/3461386

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de. Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche einen Wohnwagen oder Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

Privatmann sucht ein Mercedes V-Klasse oder Familienvan 7 Sitzer. Tel. 0176/60431216

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Oberursel Hohemarkstr. zu vermieten. 60,- €. Tel. 06171/97980-22

Bad Homburg Gonzenheim, TG-Stellplatz für PKW zu verm., 65,- €/Monat. Tel. 0179/6461243

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Orig. Audi Alufelgen, 7,0J x 17, ET47, waren auf Audi TT, BJ 2016, NP 1400,- € für 350,- € zu verkaufen. Tel. 06171/25718

4 Winterreifen Pirelli Sottozero 225/50 R17 auf Stahlfelgen günstig abzugeben an Selbstabholer. Preis VB. Tel. 06172/451226

KENNELNERNEN

Ü60-Singletreff, monatlich, jetzt am Mi 20.11.24 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

Wer hat Lust auf einen Herbstspaziergang am Frankfurter Mainufer? Bewegung ist für die Psyche und den Körper gut. In der Gruppe (Damen und Herren) drehen wir unsere gemütliche Runde (ca. eine Stunde) am Main. Anschließend kehren wir noch in ein schönes Restaurant ein. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihren Anruf unter: Tel. 06034/4049464

Adventsengel in diesen Zeiten gibt es: Bin innen u. außen schön, ü 50, stud. und habe Zeit für anspruchsv. Senior. mit Pep, Herz und Hands on komme ich in Ihr Haus zum Kochen, Begleiten, Musizieren, Zuhören, für Sie da sein. Tel. 0151/54668502

PARTNERSCHAFT

Karin, 71, geschieden, nett und fürsorglich, sucht einen lieben, ehrlichen Mann - kein Opatyp - auf freundschaftlicher Basis zwecks Freizeitgestaltung im MTK. Chiffre VT 46/01

Unternehmer, 65, 181, NR, sucht FRAU für die schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlaube im eigenen Ferienhaus an der Nordsee usw. Bitte keine Email-Adressen!! Bitte mit Bild! Chiffre OW 4503

Liebe kann man nicht kaufen - aber ich kann Sie verschenken!! Romantischer Fischemann, 65, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne am Wochenende. Du solltest zw. 60-75 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein! Bitte keine Email Adressen!! Bitte mit Bild. Chiffre OW 4502

Er sucht Sie! Hallo, bin 57 Jahre alt, Atheist, 1,77 m groß, 75 kg, Nichtraucher, sportlich aktiv. Bin von Beruf Altenpfleger. Möchte Dich gerne kennenlernen. Chiffre OW 4603

PARTNERVERMITTLUNG

> Rosi, 66 J., auf Anhieb sympathisch, mit schlank-fraul. Figur, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-43646934

> Gertrud, 72 J., blonde Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven, viel jünger wirkend. Bin einfühlbar, warmherzig, häuslich, umsorge u. verwöhne gerne. Nach überstand. Schicksalsschlag wünsche ich mir wieder einen aufrichtigen Lebenspartner. Rufen Sie gleich üb. pv an, die Einsamkeit ist so furchtbar. Tel. 01520-8293309

> Beamter in Pension, 70 J., gepflegt, charmant, gut situiert, jung geblieben, vielseitig int. u. absolut kein Langweiler. Möchte nach schwerer Zeit wieder glücklich sein. Schöne gemeinsame Unternehmungen, nette Gespräche usw., darauf freue ich mich. PV, Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos. Tel. 0800-2886445

BETREUUNG/PFLEGE

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann®
PFLGEMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Sie sind anspruchsvoll, jedoch gesundheitlich eingeschränkt und suchen die **niveauvolle Assistentin?**
www.susanne-russmann.de
Tel. 0170 1897582
SUSANNE RUSSMANN
IHRE PERSÖNLICHE HAUSDAME

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Ich biete diskrete & niveauvolle Betreuung - liebevolle Begleitung für gehobene Ansprüche. Begleitung zu gesellschaftlichen Anlässen, Hausorganisations, Allgemeinen Schriftverkehr tätigen, Theaterbegleitung, Gemeinsame Gespräche führen, Einkaufen, Begleiten zu Arztterminen, Gemeinsames Kochen & Essen. Tel. 0171/8812882

Deutsche Frau, 49 Jahre, bietet Begleitung bei Arztterminen, zum Einkaufen, bei Freizeitaktivitäten wie Theater, Spaziergängen uvm. Chiffre OW 4602

Liebevolle Betreuung für ältere Seniorin (keine Pflege) gesucht. 3x pro Woche, 16-18 Uhr, in Steinbach. Unterhalten, spielen, spazieren gehen, Kaffee trinken, Gesellschaft leisten. Auf Minijob-Basis. Kontakt: sauber2022@web.de

Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc. Tel. 0178/5371451

KINDERBETREUUNG

Gesucht: Liebevolle Nachmittagsbetreuung für unsere 20 Monate alte Tochter in HG-Dornholzhausen, 12-20h pro Woche, ab sofort bis August 2025, ggf. auch längerfristig. kinderbetreuung.hg@gmail.com oder Tel. 01522/6358362

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche Gartengrundstück in Kronberg zum Kauf. Tel. 0173/6652120 E-Mail: 827grouse@gmail.com

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück im Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser und Wohnungen im MTK, HG, F, WI
Immo65779@gmail.com

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche unrenovierte 2-3-Zi-Eigentumswohnung zum selbst renovieren. Tel. 0170/1155574 (von privat, Fr. Julia S.)

Familie sucht als Kapitalanlage für die nächste Generation ein Mehrfamilienhaus in Bad Homburg, Frankfurt oder Kronberg, gerne renovierungsbedürftig. Die Eigentümer könnten darin wohnen bleiben. Nur von privat. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! Chiffre OW 4604

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH, freistehend, Garten, Bauj. 1966, An- und Ausbau möglich, Grundst. 654 m², Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1x WC, vollständig unterkellert, Garage, in HG, renov.-bedürftig - darum unter Verkehrswert zu verkaufen. Chiffre OW 4605

4-Zimmer-Eigentumswohnung EG, 100 m² in Friedrichsdorf/Seulberg von privat zu verkaufen. TG-Stellplatz, Gäste-WC, Einbauküche, Balkon, Keller. S-Bahn, Kita, Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, 390.000,- €. Tel. 06172/74283

Freistehendes 2- bis 3-FH, Bj. 1967, Nähe Maasgrund in Oberursel Bestlage von privat zu verkaufen, Wohn- u. Nutzfläche 261 m², vollunterkellert, Grundstück 775 m², Garage. KP 1.690.000,- €. familie@mueller-neuanspach.de

3-Zimmer-Wohnung in Königstein ab sofort zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parklatz v. d. Tür, 1. OG, Keller. Von privat, 379.000,- € Tel. 0170/9919470

MIETGESUCHE

1000,- € Belohnung! Ruhige 1,5 - 2 ZKB, max. 600,- € warm mit WBS ab 2025 im Taunus gesucht. Übernahme ggf. leichte Garten-/Hausmeisterarbeiten. Chiffre OW 4601

Gelernte Bankkauffrau sucht eine kleine Whg, Bonität einwandfrei, feste Einkünfte und Vorvermieterbeschr. vorh., bin NR ohne HT, bis 400,- € kalt/600,- € warm, kein EG. Tel. 0160/93094240

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen Sie denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Akademikerehepaar - 1A Bonität sucht ruhige 2½ bis 3 ZKB langfristige ab 01.02.2025 oder später in Bad Soden oder Schwalbach. Mobil: 0172/6966975

Ordentliche und freundliche Familie mit schulpflichtigen Kindern sucht langfristige 4-Zimmer-Wohnung in Oberursel und Umgebung bis 1.600 € warm. Kein Jobcenter! Tel. 0172/6012141

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi.-Whg., 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein: Villa
1.010 m² Sonnengrundstück, 241 m² Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kt.
Energieausweis ist angefordert
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Frei stehendes EFH, 437 m² Sonnengrundstück, Bungalow mit 105 m² im EG, 32 m² ausgebaut, helle Nutzfläche im UG. Zusätzlicher Dachausbau möglich. Für nur **649.000,- € inkl. Garage**.
Bj 1970, Gas, Klasse D Energiebedarf 122,5 kWh
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Grundsteuer: Bewertung laut Gericht nicht zu beanstanden

Das Finanzgericht Köln hat kürzlich eine Musterklage gegen die neue Grundsteuerbewertung gemäß des Bundesmodells abgelehnt. Im vorliegenden Fall stand eine Eigentumswohnung im Fokus, deren Grundsteuerwert anhand eines Bodenrichtwerts von 2.280 Euro festgesetzt worden war. Die Kläger argumentierten, dass die neue Bewertung nach dem Bundesmodell verfassungswidrig sei, da sie zu einer wesentlichen Erhöhung des Grundsteuerbetrags führe. Zudem wurde für eine weitere Wohnung der Kläger in – ihrer Meinung nach – besserer Lage nur ein Bodenrichtwert von 530 Euro angesetzt.

Das Finanzgericht Köln befand jedoch, dass die angewandten Bewertungsvorschriften keinen durchgreifenden verfassungsrechtlichen Bedenken unterliegen. Die Richter wiesen darauf hin, dass die Bewertung innerhalb eines objektivierten Rahmens erfolgt und typisierte Verfahren aufgrund der Masse der Bewertungen zulässig sind. Sie betonten auch, dass Bodenrichtwerte eine bewährte Methode zur Verfindung in verschiedenen steuerrechtlichen Kontexten darstellen.

Die Entscheidung unterstreicht die Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Grundsteuerregelungen und die Bedeutung einer präzisen, fairen Bewertung. Der Senat ließ eine Revision zu. Das bedeutet, dass der Bundesfinanzhof letztlich entscheiden wird.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Solar Pioneers am Taunusgymnasium: Mit voller Kraft für den Klimaschutz



Horst Meiser von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative führte die Schülerinnen und Schüler des Taunusgymnasiums durch das Projekt. **Fotos: TGK**

Königstein (kw) – Dass unser Klima geschützt werden muss, damit unser Planet langfristig bewohnbar bleibt, darüber besteht seit langem kein Zweifel mehr. Doch wie lässt sich dies bei gleichzeitig steigendem Energiebedarf bewerkstelligen? Das Nachhaltigkeitsprojekt „Solar Pioneers“ am Taunusgymnasium wollte auf diese drängende Frage ganz konkrete Antworten finden und sich auf vertiefte Weise mit dem Thema Photovoltaik auseinandersetzen.

Das viertägige Projekt wurde initiiert vom TGK-Nachhaltigkeitsteam um Thomas Brinkmann (Nachhaltigkeitsbeauftragter des Taunusgymnasiums) und Dieter Nahr (Bundesfreiwilligendienstleister). Durchgeführt wurde das Projekt von den beiden Solartechnik-Experten Holger Liptow und Horst Meiser der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK); Patrick Epple betreute das Projekt in der Durchführung.

13 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe und der E1 des Taunusgymnasiums beschäftigten sich intensiv mit der Komplexität einer Photovoltaikanlage, denn dass diese Technologie ein nachhaltiger Weg zu mehr Klimaschutz sein kann, liegt auf der Hand. Zusammen mit den Experten wurde erörtert, woraus man am besten eine Solaranlage baut, welche Faktoren die maximale Leistungsfähigkeit der Anlage beeinflussen und nach wie vielen Jahren sich welche Anlage aus finanzieller und aus klimafreundlicher Sicht lohnt. Auch überraschende Themen kamen auf den Tisch, etwa die Nutzung von Drohnenflugaufnahmen bei der Planung einer Anlage auf einem Hausdach. Und es wurde daran gearbeitet, welche Möglichkeiten für

das Flachdach des Taunusgymnasiums zur Erzeugung von Solarstrom vorhanden sind. Da Photovoltaik direkt vom Sonnenschein abhängt, wurde auch der Frage nachgegangen, wie extrem die Leistungsunterschiede zwischen schmuddeligem Herbstwetter, düsteren Wintertagen und einer Dauerhochdruckwetterlage mit 14 Stunden Sonnenschein pro Tag ausfallen.

Um ein erweitertes Verständnis zum Energiebedarf eines Haushalts zu bewirken, wurde anhand von Beispielen aus dem Alltag der Energieverbrauch konkretisiert, etwa wie viel

Energie nötig ist, um einen Liter Wasser zum Sieden zu bringen.

Komplexe Planung

Die Experten sprachen mit den Schülerinnen und Schülern auch über Haushaltsstromrechnungen und den üblichen Jahresverbrauch – und in diesem Zusammenhang auch über das Thema, wie viel Geld sich mit einer eigenen Solaranlage sparen lässt. Beim Besuch einer echten privaten Photovoltaik-Anlage erhielten die Solar Pioneers ein Gefühl für die Komplexität der Planung, die nötig ist, damit die Solartechnik optimal genutzt werden kann.

Nach vier Tagen intensiver Arbeit hatten sich die 13 Pioniere eine Auszeichnung verdient – und erhielten sie im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsübergabe am Taunusgymnasium. Dabei waren neben den Projekt-Verantwortlichen auch Gäste aus der Stadtverwaltung vertreten: Gabriela Terhorst, Stadträtin von Königstein in Vertretung der Bürgermeisterin, und Daniel Zink, Klimaschutzmanager der Stadt Königstein.

Schulleiterin Beate Herbst bedankte sich in ihrem Grußwort emotional für die Initiative. Gabriela Terhorst bedankte sich in ihrem Grußwort für den Einsatz für ein besseres Klima durch die jungen Menschen und hob ihre besondere Verbindung mit der Thematik Umweltschutz hervor: Sie selbst ist stellvertretende Vorsitzende des BUND-Landesverbandes Hessen.

Und ein erstes deutlich sichtbares Ergebnis der Initiative wurde ebenfalls bei der Veranstaltung überreicht: eine Photovoltaik-Anlage im Wert von 800 Euro durch Alexander Jacobowsky (Jacobowsky EDV) und Cordula Jacobowsky (Die Klimaliste Königstein), die jeweils zur Hälfte durch die genannten Organisationen gesponsert wurde.



Die Solar Pioneers mit dem von Alexander Jacobowsky (rechts) gespendeten Solarpanel

Digitaler Antrag zum Bau eines Brunnens

Hochtaunuskreis (kw) – Der Bau eines Brunnens hat Auswirkungen auf die Bewegung, die Höhe und die Beschaffenheit des Grundwassers und ist daher mit der Gefahr verbunden, dass dieses beeinträchtigt werden kann. Zur Beurteilung der wasserrechtlichen Besorgnisfreiheit der Maßnahme ist diese mindestens einen Monat vor Baubeginn anzuzeigen. So kann geprüft werden, ob Auflagen für die Entnahme erforderlich sind, diese einer Erlaubnis bedürfe oder ob das Vorhaben im Einzelfall auch abgelehnt werden muss. Die digitale Brunnenanzeige beschreibt die erlaubnisfreie Grundwasserentnahme aus Brunnen und kann ab sofort von den Bürgerinnen und Bürger des Hochtaunuskreises genutzt werden. Dazu gibt es ein digitales Online-Formular unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Umwelt-Landwirtschaft/Wasser-Bodenschutz/> Mithilfe der Schnittstelle auf der Homepage werden die Daten direkt über einen Link in das Anwenderprogramm übermittelt. Dadurch wird das wasserrechtliche Anzeigeverfahren beim Fachbereich Wasser- und Bodenschutz (Untere Wasserbehörde) vereinfacht. Auf eine sparsame Verwendung des Wassers ist grundsätzlich zu achten. Es dürfen daher nur Wassermengen entnommen werden, die keine signifikanten Auswirkungen auf den Wasserhaushalt haben. Hierzu zählt u.a. die Bewässerung von Pflanzen und Gemüse im Garten oder das Tränken von Tieren. Brunnenwasser ist nicht als Trinkwasser geeignet. Die rechtlichen Voraussetzungen für Grundwasserentnahmen sind im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und im Hessischen Wassergesetz (HWG) geregelt.

Falsche Handwerker sorgen für Schaden und stehlen Werkzeug

Glashütten (kw) – Einen ähnlichen Fall hatte es erst vor wenigen Wochen in Glashütten gegeben und die Polizei hat vor kriminellen Umtrieben gewarnt. Falsche Handwerker haben am Mittwoch, 6. November, wieder einmal mehr Schaden angerichtet als behoben. Gegen 14.30 Uhr standen in der Limburger Straße in Glashütten unangemeldet vier Personen vor der Tür. Sie boten ihre Dienste als Handwerker an. Ohne jedoch einen Preis oder einen konkreten Arbeitsauftrag zu vereinbaren, machten sie sich ans „Werk“: Sie beschädigten mehrere Ziegel auf dem Dach des Wohnhauses und brachten dort ein Metallblech an. Dafür verlangten sie 3.000 Euro. Die Hausbewohner weigerten sich, die hohe Summe zu zahlen, woraufhin die Betrüger in einem blauen Sprinter mit polnischem Kennzeichen davonfuhren, allerdings nicht ohne noch Werkzeug der Familie mitgehen zu lassen. Einer der Täter wurde im Nachhinein als klein, mit stämmiger Figur, dunklem Vollbart und schwarzer Fleecejacke und polnischem Akzent beschrieben. Hinweise im vorliegenden Fall nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 14.11.2024

In Liebe Eure Hilde...
Montag bis Mittwoch 19.30 Uhr

Der wilde Roboter
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag und Montag 17.00 Uhr

Der Buchspazierer
Donnerstag bis Samstag 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Alles für die Katz
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag 17.30 Uhr

Alter weisser Mann
Täglich (außer Montag) 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

**Mit den Regisseuren zu Gast...
Mauritius**
Montag 20.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
14. 11. - 20. 11. 2024

Münter & Kandinsky
Do. + Mi. 17.30 Uhr
So. 16.30 Uhr

Alter weißer Mann
Do -Sa. + Mo.-Mi. 20.15 Uhr
Fr. 17.30 Uhr

Der Buchspazierer
Sa., Mo. + Di. 18.00 Uhr

Der wilde Roboter
Sa. 16.00 Uhr; So. 14.00 Uhr

**Live kommentiert:
Mauritius - Die Fernwehmacher unterwegs im Tropenparadies**
So. 20.00 Uhr

Dating Planet A - Film mit Live-Musik
28.11. - 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE
PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de



Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

ANGELINO CARUSO
06174 938566

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

GESCHENKKÖRBE + KISTEN
Firmen und Privat
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttolomondo

Freitag 4 1
Sonntag 4 2
Samstag 3 1



Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
Prospekte
Plakate
Familiendrucksaen
Trauerdrucksaen
und vieles mehr



Noch liegt kein Schnee in den Schneisen der Baumforstungen. Aber Reisig kann bereits am 15. November geschnitten werden, Bäume ab dem 7. Dezember. Foto: HessenForst

Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig beim Forstamt beginnt

Königstein (kw) – Das Forstamt Königstein bietet auch dieses Jahr wieder frische Weihnachtsbäume und Schmuckreisig aus regionalen Kulturen aus dem Hochtaunus an. Los geht es in diesem Jahr früher als gewohnt: Bereits am morgigen Freitag, 15. November, können am Naturfreundehaus Billtalhöhe zwischen 11 und 16 Uhr Äste frisch vom Baum (Nordmann- und Nobilistanne) abgesägt und käuflich erworben werden. Die Preise für Schmuckreisig betragen zwischen 5 und 13 Euro je Bund (ca. 5 kg). Das Forstamt Königstein startet seinen Weihnachtsbaumverkauf im Dezember. Mitten im

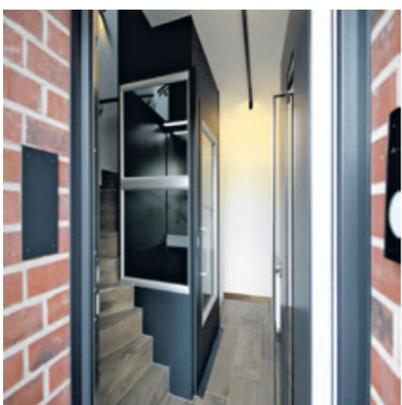
Wald und an verschiedenen Verkaufsstellen können entweder zuvor geerntete Bäume gekauft oder Bäume selbst aus der Kultur gesägt werden (Selbstwerbung). Die Bäume werden nach Länge berechnet und kosten je nach Baumart ab 10 bis 22 Euro je angefangenem Meter bei Selbstwerbung beziehungsweise 15 bis 27 Euro je angefangenem Meter bei Bereitstellung durch das Forstamt. Bei Bedarf werden die Bäume zum Transport kostenfrei eingensetzt. Es werden Nordmantannen, Nobilistannen und Blaufichten angeboten. Erster Termin ist am Samstag, 7. Dezember, 10 bis 16 Uhr, am Parkplatz Sandplacken. Dort gibt

es Nordmantannen. An den verschiedenen Verkaufsorten gibt es teilweise auch wärmende Getränke und kleine Speisen. Wer den kurzen Weg vorzieht, aber trotzdem einen frischen regionalen Weihnachtsbaum im Zimmer stehen haben möchte, der ist beim Hofverkauf des Forstamts richtig. Beim Forstamt Königstein, Ölmühlweg 17, ist die-

ser vom 17. bis 21. Dezember jeweils von 9 bis 15 Uhr möglich. Der Kauf eines in unmittelbarer Nähe gewachsenen Baumes, der frisch geerntet wurde, vermeidet unnötigen Energieverbrauch und Schadstoffausstoß für Transport und monatelanges Lagern in Kühlhäusern. Zudem hält der Baum länger die Nadeln.

Bauen & Wohnen

Kleiner Aufzug, großer Auftritt – Ein platzsparender Homelift meistert selbst widrigste Einbausituationen und ebnet den Weg in eine sorglose Zukunft



Das Treppenhaus bietet nur wenig Abstand von der Haustür bis zur Treppe und verfügt über eine vergleichsweise geringe Raumhöhe sowie eine Schräge im Obergeschoss. Mit Know-how und Fingerspitzengefühl wurden diese Hürden binnen weniger Tage beseitigt.
(Foto: epr/Ammann & Rottkord)

(epr) Wie unkompliziert sich ein eigener Aufzug selbst auf kleinstem Raum realisieren lässt, beweist ein aktuelles Referenzobjekt von Ammann & Rott-

kord: Im westlichen Münsterland wurde ein Zweifamilienhaus mit einem Aritco Homelift Compact zum komfortablen, zukunftssicheren und barrierefreien Mehrgenerationenheim aufgerüstet. Der platzsparende Plattformlift wird ohne separaten Maschinenraum direkt auf dem Boden installiert und ist dank seiner Kompaktheit selbst für Räume geeignet, die bisher als „zu klein“ für einen Aufzug galten. Sein modernes Scandi-Design mit drei integrierten Glasscheiben lässt das kleine Treppenhaus hell und freundlich wirken – zur Auswahl standen über 200 Farben, acht Böden, zwei Glastypeen und eine rückwärtige Designwand mit verschiedenen Dekoren. Ein SmartSafety-System gewährleistet den sicheren Betrieb. Obwohl der Umbau einige Handwerksarbeiten mit sich brachte, zeigen sich die Bewohner mit dem Resultat höchst zufrieden. „Viele Betroffene wissen nicht, dass ein Auf-

zug selbst bei Objekten mit begrenztem Platzangebot gut zu realisieren ist. Auch die Kosten, die ca. beim Doppelten eines Treppenlifts liegen, werden häufig überschätzt“, so Jörg Ammann. Mehr unter www.ammann-rottkord.de und www.homeplaza.de



Der Aufzugschacht wurde von den Monteuren an die Dachschräge im Obergeschoss exakt angepasst. Zudem wurden im Erdgeschoss die Treppenstufen millimetergenau gekürzt, damit sich die Haustüre problemlos weit genug öffnen lässt.
(Foto: epr/Ammann & Rottkord)

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de